

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr 234.

Sonntag den 7. October

1883.

Katholischer Gesellen-Verein.

Sonntag den 7. October Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr:

Physikalischer Vortrag mit Experimenten.

Montag den 8. October Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr:

Vortrag

des Herrn Otto Meyer aus Hamburg

über die **Bauchrednerkunst**, verbunden mit practischen und amüsanten Uebungen.

Zu beiden Vorträgen werden Mitglieder und Ehrenmitglieder höflichst eingeladen. Der Vorstand. 211

Schützen-Verein.

Montag den 8. d. Mis. wird eine Ehrenscheibe auf der Feldscheibe abgeschossen. Der Vorstand. 174



Casino-Saal.

Montag den 8. October Abends 8 Uhr:

Brillante Soirée

des Königl. preuß. Hofkünstlers

Professor Stengel.

Nur das Neueste im Gebiete der Sensations-Zauberei.

Auftreten des Fräulein Stengel

im Gebiete der indischen Orakelspiele.

(Einzig dastehend in ihrer Art)

Preise der Plätze: Die ersten drei Stuhkreihen 3 Mk., die übrigen Reihen 2 Mk., letzter Platz 1 Mk. — Kinder unter 10 Jahren auf beiden ersten Plätzen die Hälfte.

Billete sind zu haben in den Buchhandlungen der Herren **Feller & Gecks**, sowie **Moritz & Münzel** und Abends an der **Casse**. 8020

Schuhmacher-Tunng.

Morgen Montag Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr ist im Vereins-locale zur Ansicht und Erklärung der patentirte **Abfuß-Stell-Apparat** von Herrn **Zuleger**, sowie ein neuer **Werk-Apparat** ausgestellt, wozu die Mitglieder und Interessenten freundlichst eingeladen werden. Der Vorstand. 8065

Im **Anspoliren** (nach eigener Methode, ne hndet das Ausschlagen) wie im **Renoviren** matter Möbel empfiehlt sich billig **E. Grimm**, Albrechtstraße 9. 8124

Wiesbadener Unterstützungsbund.

Montag den 8. October Abends 9 Uhr findet im Locale der Frau **Weidmann**, Röberstraße 35, **Vorstandssitzung** und Aufnahme neuer Mitglieder statt. 191 Der Vorstand.

Kinderschule.

Mädchen von 3-6 Jahren finden noch Aufnahme **Emserstraße 10.** 8113

Kindergarten.

Anmeldungen von Kindern von 3-6 Jahren werden täglich entgegen genommen. 8086

Margarethe Lorch, Stiftstraße 18 b.

Professor Dr. Gust. Jaeger's

Normal-Hemden und -Hosen

zu Original-Fabrikpreisen

bei

Georg Hofmann,

7804

24 Langgasse 24.

Habe mein Fuß- und Modewaaren-Geschäft von gr. Burgstraße 21 nach **Tannusstraße 13** verlegt.

Emilie Senff.

Dieselbst werden Mädchen aus anständigen Familien in die Lehre gesucht. 8085

Geschäftsverlegung und Anzeige.

Freunden, Bekannten und Gönnern diene zur Nachricht, das sich jetzt das **Möbel-Geschäft** und **Schreinerei Hochstätte 31**, Ecke des **Michelsbergs**, befindet. Gleichzeitig bringe mein reichhaltiges **Möbellager** in empfehlende Erinnerung. Nicht Vorrätiges wird auf Bestellung prompt und reell ausgeführt. Uebernehme Schreinerarbeiten aller Art, sowie ganze Einrichtungen.

8121

Achtungsvoll **H. Reinemer,**
Möbelhandlung und Schreinerei.

Von heute an befindet sich meine Wohnung nicht mehr **Michelsberg**, sondern **Nerostraße 39.** 7722

Julius Glässner, Tapezierer.

Feine Rahmwaffeln und **Käskuchen** empfiehlt **H. Born**, Langgasse 5. 7222

Bekanntmachung.

Montag den 8. d. Mts. Vormittags 11 Uhr werden bei der unterzeichneten Stelle 3 confiscirte Gänse versteigert. Wiesbaden, den 6. October 1883. Das Accise-Amt. Rebruna.

Bekanntmachung.

Morgen Montag Vormittags 11 Uhr werden im Garten der

Villa Nerothal 17

10 Mahnen gepflückte Aepfel

(feine Sorten) von der dortigen Credeuz gegen Baarzahlung versteigert.

280

Ferd. Müller, Auctionator.

Bekanntmachung.

Nächsten Mittwoch den 10. October, Vormittags 9^{1/2} Uhr beginnend, werden wegen Wegzug einer Familie im Auctionssaale

6 Friedrichstraße 6

nachverzeichnete Gegenstände, als:

1 Sopha, 1 Chaise-longue, 1 nussb. Bett mit Sprungrahmen, Rohhaar-Matratze und Keil, 1 schöne, eiserne Bettstelle, 1 eisernes Kinderbett, 1 schönes Verticow, 1 Spiegelschrank, 1 Schlafzimmer-Einrichtung in Kirschbaumholz, Waschtische, Nachttische, große Kleiderschränke, kleine Schränke, Küchenschränke, 2 schwarze Tische, Tische, Stühle, 1 Bronze-Standuhr, 1 Regulateur, Spiegel, Bilder, Glas, Porzellan, 1 Etagère, 1 Sitzbadewanne, Ofenvorsetzer, Kohlenkasten, gute Küchengeräthe, Herrenkleider, Stiefel zc. zc.,

gegen Baarzahlung versteigert.

Die Möbel sind sämmtlich gut erhalten.

260

Ferd. Müller, Auctionator.

Notizen.

Morgen Montag den 8. October, Vormittags 9^{1/2} Uhr: Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die Lieferung von Stoffen für die Heil- und Pflege-Anstalt zu Eichberg, bei der Direction dortselbst. (S. Tabl. 223.)

Nachmittags 3 Uhr:

Versteigerung der diesjährigen Credeuz von Ghellastanien in den fiskalischen Distrikten „Falanerte“, „Gewächsenkettnerkopf“ und „Linden“. Zusammentunft im Distrikt „Linden“. (S. Tabl. 232.)



Ich suche mit einem Transport russischer Pony's auf dem Frankfurter Pferdemarkt zum Verkauf.

275

(F. opt. 26/10).

Neuberg.

J. Caspari, H. Schwalbacherstraße 1a,

empfehlen eine schöne Auswahl Gypsfiguren. Auch werden alle Reparaturen, sowie auch das Anstreichen derselben gut ausgeführt.

8115

Wiederacherstraße 17 Reseapfel p. stpf. 15 pf. zu haben. 8087

Der Stenographie-Cursus

des Gabelberger Stenographen-Vereins nimmt gegen den 20. d. Mts. seinen Anfang (genaue Mittheilung bezügl. Local und Zeit in den nächsten Faseraten).

Honorar (primum zahlbar) 10 Mt.

für Gymnasiasten und Realschüler 5

Gefällige Anmeldungen nimmt der Unterzeichnete (Weilstraße No. 9, Barterre) entgegen.

J. Wirth,

beim Königl. Stenogr. Institut zu Dresden
geprüfter Lehrer der Stenographie.

8099

Dampf-Etablissement

für

Färberei, Druderei, Wascherei und Appretur
von **Wilh. Bischof,**

gr. Burgstrasse 10, Wiesbaden, Walramstrasse 8.

Färberei und Appretur für seidene, wollene und gemischte Stoffe, unzertrennte Damen- und Herren-Garderoben, Kummer- und Decorations-Stoffe zc.

Chemische Wascherei für unzertrennte Damen- und Herren-Garderoben, Gesellschafts- und Ball-Toiletten, Decken, Teppiche, Möbelstoffe, gestickte und wattierte Gegenstände.

Färben und Waschen von Handschuhen, Strauß- und Pufffedern.

Mache bes. derauf aufmerksam, daß ich in meinem neuen Hause **Walramstraße 8** einen Laden eröffnet habe und werden sämmtliche Gegenstände daselbst angenommen.

Auch bin ich durch meine neu verbesserte Färberei-Einrichtung in den Stand gesetzt, sämmtliche Gegenstände auf's Schönste herzustellen und in kurzer Zeit abzuliefern. 8061

Küfer Post, Hochstätte 10, empfiehlt reine
Weine, zum Theil eignen. Wachst., per 1/4 L. ohne Glas u. per Fl. 60 Pf., 85 Pf., 1 Mt. 1 50. roth. Fagelheimer 90 Pf., Bordeaux Mt. 1.10.

Deutsche Weinstube

„Zum rothen Haus“

empfehlen

8082

1883^{er} Most & Federweissen.

Bei den Herren **A. Schirg,** Hoflieferant, und **A. Schmitt,** Metzgergasse 25, sind meine acht westphälischen Bumpenideln in 1 und 2 Pfund-Laiben stets frisch und billigst zu haben.

8129

Wilh. Fromme in Soest.

Kohlen, 1^{er} Qualität,

empfehlen zu billigen Preisen

J. Nauheim,

8084

Adlerstraße 51.

Lohndiener Petroschka wohnt jetzt Langgasse 3. Derselbe

empfiehlt sich im Serviren bei Dinners u. d. Supers zc. 8077

Ein großer, dicker Winterrock zu verk. Emmerstraße 10. 8112

Heirath.

Ein junger, gebildeter Mann (Kaufmann) wünscht die Bekanntschaft eines gebildeten Mädchens behufs Verehelichung zu machen. Gefällige Anerbieten (nicht anonyme) unter H. L. 48 bittet man postlagernd Wiesbaden einzuwenden zu wollen. 8075

Ein pensionirter Subaltern-Beamter, welcher mit der Weinberg-, Feld- und Garten-Cultur vertraut ist, übernimmt zu seiner Unterhaltung die Verwaltung eines kleinen Gutes, Villa mit Garten oder deral. Näh. in der Exped. d. Bl. 8050

1/4 Parterrelage abzugeben Lannstr. 1, 3. Etage r. 8049

1/4 Speisest. neben einander abzugeben H. Marktstr. 34. 8073

In der 1. Stange 2 wird 1/4 Platz abgegeben. Näh. Adelsbaldstr. 10, 2 St. 8014

Ein ganz neues vorzügliches Pianino preiswürdig zu verkaufen. Näheres in der Expedition 8059

Große Auswahl von Stuhlwagen und Kinderwagen zu verkaufen und zu vermieten. H. Wilhelmstr. 30. 8492

Handgeräthe, Waschbütten, Spiegel etc. billig zu verkaufen Rheinstraße 44, 2 Tr. 8104

Ein schönes, bevölkertes Aquarium und Kanarienvögel zu verkaufen Röderstraße 41, 1 Etage hoch. 7995

3 Flügel, 1 Pianino, verschiedene Kellern, eine vollständige Laden-Einrichtung für Spezerei-Handlung, sowie 2400 Liter flaschenreife Wein sind billig zu verkaufen „Neue Welt“ in Eltville. 803

Wangtöne 1/4 und 1/2 Stückfässer zu verkaufen Theaterplatz 1. 8141

Ein Oval-Ofen mit Rühr, wenig gebraucht, zu verkaufen Hochstraße 4, 1 Etage. 6941

Regulirofen zu kaufen nächst Michelsberg. 1988

Ein großer Plattofen, wenig gebraucht, zu verkaufen. Näheres Michelsberg 2 (Cigarrenladen). 7971

Guter Petrol-Ofen billig zu verk. Kapellenstr. 1. 8132

La sichtenes Nutzuhndholz per Str. 2 Wf., buchenes Scheitholz p. Et. 1 Wf. 80 Wf. H. Schwalbacherstr. 4. 3491

Verloren, gefunden etc.

Ein Haar-Armband mit silbernem Schloßchen und zwei Schiebern wurde verloren. Gegen Belohnung abzugeben im Badhaus „Zum weißen Roß“. 8013

Verloren ein schwarzes Geldtäschchen mit circa 10 Wf. Inhalt. Abzugeben gegen Belohnung Parkstraße 12, 1. Et. 8109

Ein Schlüssel wurde verloren. Abzugeben gegen Belohnung bei Brandscheid, Kohlenhandlung, Michelsberg 28. 8143

Unterricht.

Wer ertheilt gründlichen Unterricht im Englischen? Gef. Offerten mit Preisangabe unter F. G. 23 werden an die Expedition d. Bl. erbeten. 8040

Nachhülfe:

und Arbeits-Cursus für Gymnasiasten und Realschüler in allen Fächern. Täglich Unterricht per Monat 10 Mark. Quirin Brück, Webergasse 44, II. 8042

Musik-Unterricht.

Bei der Wahl einer Lehrkraft für die unteren und mittleren Stufen des Clavierspiels ertheilt gern gewissenhaften Rath 8058
Emil Zech, Karlstraße 18.

(Fortsetzung in der 2. Beilage.)

Ein warmer Heberzieher, für einen Kutscher passend, zu verkaufen Neurostraße 34, Barriere links. 8097

Ein 1-thür. Kleiderschrank zu verkauf. Adlerstr. 33. 8089

Familien-Nachrichten

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, meinen innigstgeliebten Mann, den Obertelegraphen-Assistenten,

Louis Jahn,

durch einen plötzlichen Tod zu sich zu rufen.

Die Beerdigung findet heute Sonntag den 7. October Nachmittags 4 Uhr von dem Hause Bahnhofstraße 20 aus statt.

8193 Die tiefbetrübte Wittwe nebst Kindern.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Hinscheiden unserer unvergeßlichen Mutter, Großmutter und Schwiegermutter, Frau Philippine Bestler, geb. Werner, besonders für die reiche Blumenpende, sowie Herrn Pfarrer Bismendorff für seine trostreichen Worte sagen wir unseren tiefgefühltesten Dank.

7532 Die trauernden Hinterbliebenen.

Immobilien, Caputalien etc.

Villa mit prächtigem, älterem Garten, in angenehmer Lage, halbtags zu verkaufen. 8140
C. H. Schmittus, Bahnhofstr. 8, vis-à-vis Hotel Weins.

Häuser- und Güter-Verkäufe, Pachtungen etc. durch **J. Imand, Immobilien-Geschäft, Weilsstraße 2. 317**

• Haus mit Thorfahrt, großem Hof, Werkstatte, in Hauptstraße gelegen, an Mieten 3600 Wf., ist für 50,000 Mark zu verkaufen.
C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8. 8139

Kleines Geschäft nebst Wohnung auf gleich oder später billig abzugeben. Näh. Exped. 8001

Als erste Hypothek gesucht 65,000 Mark (1/4 der Taxe) auf ein schönes, neues Haus in guter Lage. Offerten sub N. V. O. 72 an die Expedition d. Bl. erbeten. 2622

20,000 Wf. zweite Hypothek (die Hälfte vom Rentwerth des betr. Grundstückes kaum übersteigend) sind zu cediren. Uebnahme-Offerten unter 5% sub F. J. B. durch die Expedition erbeten. 6245

10,000 und 12,000 Mark zum 1. Januar auszuleihen.
W. Halberstadt, Schwalbacherstraße 32. 7930

12,000 Wf. auf 1. oder 2. Hypothek pro 1. Januar 1884 auszuleihen. Näheres Expedition. 7785

50—60,000 Mark sind auf erste Hypothek sofort auszuleihen.
Fr. Mierke im „Schützenhof“. 8007

12,000 Mark sind auf erste Hypothek unter halben Feuerversicherungswerth auszuleihen. Schriftliche Offerten mit Angabe des Preises unter A. 20 bei der Expedition d. Bl. abzugeben. 8083

(Fortsetzung in der 3. Beilage.)

Vorschuß-Verein zu Wiesbaden.

Eingetragene Genossenschaft.

Activa.

Geschäftsstand Ende September 1883.

Passiva.

	Mar.	Pf.		Mar.	Pf.
1) Vorschüsse	3,127,604	77	1) Sparcasse	1,501,633	46
2) Wechsel	606,676	06	2) Conto-Corrent-Creditoren	2,871,814	38
3) Credite in laufender Rechnung	2,930,746	54	3) Darlehen auf Kündigung	3,133,202	81
4) Verkehr mit Bank-Instituten:			4) Commission und Incasso:		
a. Conto-Corrent-Verkehr	722,166	68	a. Effecten-Conto	20,292	37
b. Bankwechsel	373,735	35	b. Zinsen und Provision	160,038	97
c. Effecten	486,674	05	5) Depôt-Provision	1,631	90
5) Commission und Incasso:			6) Hausverwaltungs-Conto	2,008	54
b. Coupons-Conto	134,337	09	7) Guthaben der Mitglieder	1,392,394	21
c. Incasso-Conto	65,393	07	8) Reservecapital	232,162	—
6) Verwaltungskosten	36,337	06	9) Conto für zweifelhafte Forderungen	12,740	25
7) Effecten des Reservecapitals	206,734	02	10) Mittelrheinischer Verband	896	48
8) Mobilien	1,545	51	11) Dividenden und Zinsen	3,413	13
9) Immobilien-Conto I.	200,000	—			
10) Immobilien-Conto II.	25,102	52			
11) Conto der Immobilien-Kaufgelde	36,000	—			
12) Cassebestand	379,175	78			
Summe	9,332,228	50	Summe	9,332,228	50

Zahl der Vereinsmitglieder Ende Juni 1883: 4278; Zugang im III. Quartal 1883: 75; Abgang: 50; Stand Ende September 1883: 4303.

Vorschußverein zu Wiesbaden. Eingetragene Genossenschaft.

Brück. pp. Gabel.

205

Hiermit erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß ich mit dem Heutigen eine

Kohlen-Handlung

eröffnet habe. Es wird mein Bestreben sein, durch nur gute Waare und pünktlichste Bedienung die Zufriedenheit meiner geehrten Abnehmer zu erreichen.

Wiesbaden, den 1. October 1883.

Adolf Lugenbühl,

7 Schulberg 7.

NB. Bestellungen nimmt Herr Conrad Vulpus, Ecke der Marktstraße und Neugasse, entgegen. 8051

Langgasse 22. „Zur Gule“, Langgasse 22.

Großes Komiker-Concert.

Anfang 4 Uhr. — Glas Bier 15 Pf. 8079

Restauration Jacob, Steingasse 17.

Heute Sonntag: Großes Komiker-Concert.
Entrée frei. Anfang 4 und 8 Uhr. 8137

Spanjan.

Heute Abend von 6 Uhr an in und außer dem Hause „Zum Mohren“. 8092

Restauration Stemmler,

20 Feldstraße 20.

Täglich süßen Apfelmoss fr. v. der Kelter. 8111

Zwei große illustrierte Bibelwerke (das eine sehr alt) mit Text-Erklärung von Otto Delitsch, zu verkaufen Nerostraße 34, Parterre links. 8096

Dreikönigs-Keller,

Bierstädterstraße 23.

Eröffnung der Winter-Localitäten.

Zimmer und geheizter Saal mit prachtvoller Aussicht stehen geehrtem Publikum zur gefälligen Benutzung.

1/2 Liter Bier 12 Pf. Leopold Wagner. 8047

Restauration Poths,

11 Langgasse 11.

Morgen Montag: Spanjan

in u. d. außer dem Hause. 8108

Frische Seemuscheln per 100 Stück 50 Pf., sowie Lachsforellen und Speckbücklinge bei 8126

Paasch, Friedrichstraße 28.

Frisch geschchnittene Tafeltrauben jeden Morgen zu haben im „Schwarzen Bären“. 8068

Avis für Damen!

Ausstellung von Pariser Modell-Hüten

hat begonnen und laden ganz ergebenst die geehrten **Damen** zur
gefälligen **Ansicht** ein Hochachtungsvoll

Jung & Schirg,
kleine Burgstrasse 8.

8031

Morgen Montag

Vormittags 10 Uhr läßt Herr **J. B. Willms, Markt 7**, verschiedene Mobilien, darunter 1 Sopha mit Lederbezug, 3 Bettstellen, 1 Kommode, 1 Kleiderschrank, 1 Kindersitzwagen, Reale, Gestelle, große Vogelkäfige, Kinderschlitten, 3 Täschen, 1 Waschbütte u. dergl. m. versteigern.

805 **Ferd. Marx, Auctionator & Taxator.**

Morgen Montag

Nachmittags 2 Uhr läßt Herr **J. Strauss, Wellritzstraße 37**, ca. 10 Stubenthüren, 10 Fenster mit Bekleidungen, Lambrien, eine 2 Stockwerk hohe Treppe, 8 Plattöfen, 1 Herd versteigern.

Sämmtliche Thüren und Fenster sind noch fast neu.

805 **Ferd. Marx, Auctionator u. Taxator.**

Versteigerung. 8091

Morgen Montag den 8. d. Mts. Vormittags 9 Uhr werden in dem Wirthschaftslocale **Saalgasse 32** sämmtliche Wirthschaftsmobilien gegen baare Zahlung versteigert.

Atelier für künstliche Zähne,
Behandlung von Zahnkrankheiten, Plombiren u. bei reellen Weissen.

8026 **H. Kimbel, Langgasse 19.**

„Zur neuen Teutonia“,

Bleichstraße 14.

Empfehle Reglern auf Donnerstag meine Regelbahn zur gefälligen Benutzung. **Adolph Roth. 8088**

Eine graue Damen-Herbst-Jaquette und ein schwarzer Damen-Winter-Paletot für 10 Mk. zu verk. **R. Exp. 7658**



Frister & Rossmann's
Singer-

Nähmaschinen,

schon mehrmals mit der goldenen Medaille prämirt, ebenso wieder auf der **Amerikaner** Ausstellung mit der

goldenen Medaille

getrönt, empfiehlt

E. du Bois,

Mechaniker,

2 Faulbrunnenstraße 2,

alleiniger Vertreter für Wiesbaden und Umgegend. 8055

Ernst Heyne aus Leipzig

verweilt am 7. und 8. October von 10 bis 6 Uhr in **Wiesbaden** mit einer reichen Auswahl frischer und prachtvoller

Schmetterlinge & Käfer

aus allen Gegenden der Erde und bittet Liebhaber und Sammler um geneigten Besuch.

Verkauf im Einzelnen. Preise billigst.

8044 **Eisenbahn-Hotel.**

Geschäfts-Eröffnung.

Freunden, Bekannten und Gönnern, sowie der geehrten Nachbarschaft zur Nachricht, daß ich unter dem Heutigen

Adlerstraße 48

ein

Holz- und Kohlen-Geschäft

eröffnet habe und bitte um geneigten Zuspruch.

8100

Georg Renfer.

Im Krantschneiden empfiehlt sich **Ph. Kaiser.** Bestellungen nimmt entgegen **C. W. Leber, Bleichstraße 15.** 8062

Eine Dogge und ein junger Stühnerhund, beide sehr wachsam, zu verkaufen.
8009

Thonwerke Viebrich-Mosbach.

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Eine grüßte Kleidermacherin sucht noch Kunden in und außer dem Hause. Näheres Dranienstraße 11, Hinterh., 2. St. 8130

Eine durchaus grüßte Mäntelnäherin sucht Beschäftigung. Näheres Schulgasse 4, Hinterhaus, 1. St. links. 8128

Eine Wasch- u. Putzfrau sucht Arbeit N. Röderstr. 13. 8103

Ein gewandtes, mit guten Zeugnissen versehenes feines Hausmädchen, welches auch Liebe zu Kindern hat, sucht Stelle durch Ritter, Webergasse 15. 8106

Ein junges, gebildetes Mädchen, musikalisch, im Haushalte erfahren, wünscht Stellung. Näh. Exped. 8114

Für eine 16jährige Waise wird eine leichte Stelle gesucht. Näh. Metzgergasse 2, 3. Stod. 8117

Stellen suchen: Eine Restaurationsköchin, gekochte, feinsüßgerliche Köchinnen, Hotelzimmermädchen, Mädchen, die kochen können, für allein, und ein gewandtes Serviermädchen durch Ritter, Webergasse 15. 8103

Eine perfecte Köchin sucht Stelle bei einer feinen Herrschaft. Näheres Louisenstraße 16 im Seitenbau. 8131

A young well educated english lady wishes a situation in a refined family to teach and take care of young children or as lady's companion. Best references given. Address: **K. S. poste restante Wiesbaden.** 8006

Ein älteres, gekochtes Mädchen, welches perfect kochen kann und die Hausarbeit gut versteht, sucht auf gleich eine Stelle in einer kleinen Familie. Näheres Obihestraße 4 im Hinterhaus, 3. Stod. 8134

Ein junges Mädchen aus sehr guter Familie, welches einige Jahre in einer Pension war, sucht Stelle als feineres Zimmermädchen oder Gesellschafterin in feinem Hause. Es wird weniger auf Salair gesehen als auf gute Behandlung. Näh. Schwalbacherstraße 77, Parterre. 8048

Ein reinliches Mädchen, welches perfect nähen, etwas bügeln und serviren kann, sowie alle Hausarbeiten gründlich versteht, sucht Stelle. Zeugn. sind auszuweisen. N. Schulgasse 11, III. 8056

Ein reinliches Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit gründlich versteht, sucht Stelle auf 15. October oder 1. November. Näh. Bleichstraße 37, 3. St. h. 8090

Ein gebild. Fräulein, welches französisch und deutsch spricht, sucht Stelle als Haushälterin, Kammerjungfer oder feineres Zimmermädchen. Näh. Schwalbacherstraße 29, 1 Tr. 8081

Eine junge Engländerin sucht Stellung als Kammerjungfer oder Bonne. Offerten sub H. W. bittet man in der Exped. d. Bl. niederzulegen. 8080

Gute Herrschaftsköchinnen, sowie Zimmermädchen, franz. und deutsche Bonnen, Kammerjungfern und Diener empfiehlt das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 8136

Personen, die gesucht werden:

Tüchtige Tailen-Arbeiterinnen per sofort gesucht. **F. Gerson**, Webergasse 15. 8030

Für ein junges Mädchen, welches das Kleidermachen gründlich erlernen will, findet sich Stelle bei

Benedict Straus, Webergasse 21. 8038

Eine durchaus perfecte Kleidermacherin, sowie eine tüchtige Maschinen-Näherin wird sofort gesucht Louisenplatz 7, Parterre. 8074

Perfecte Tailen-Arbeiterinnen

gesucht bei **Benedict Straus**, Webergasse 21. 8039

Eine Monatfrau gesucht Elisabethstraße 19, 1 Tr. h. 8142

Es wird Jemand zum Flicker und Stricken gesucht. Näh. Walramstraße 21 im Laden. 8102

Eine Haushälterin, welche die Küche selbstständig übernehmen kann, in einen größeren Haushalt gesucht durch Ritter, Webergasse 15. 8106

Ein einfaches, braves Mädchen in eine kleine Haushaltung gesucht. Näheres Lannusstraße 35, 1 Stiege hoch. 8125

Ein reinliches Mädchen, das gutbürgerlich kochen kann, wird zu zwei Damen gesucht Müllerstraße 7, 2 Treppen hoch. 8070

Ein Mädchen wird für alle Hausarbeiten gesucht Lannusstraße 49, Parterre. 8122

Gesucht 1 Hotel- und 2 Herrschafts Köchinnen, Mädchen, welche kochen können, für auswärts, 1 Kellnerin, sowie Küchenmädchen durch Wintermeyer, Häfnergasse 15. 8138

Gesucht eine jüngere Köchin in eine kleine Familie, ein Zimmermädchen nach Mainz, eine französische Bonne nach Kurland, ein älteres Kindermädchen und ein starkes Haus- und Küchenmädchen auf gleich durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 8136

Ein solides Mädchen, das kochen kann und in allen Hausarbeiten tüchtig ist, wird gesucht Nählgasse 2, Parterre. 8072

Ein braves Mädchen wird sogleich gesucht. Näheres Kirchhofsgasse 2, 1. Stod. 8057

Gesucht 2 Baffelfräulein, eine anständige Kellnerin, zwei junge Restaurationskellner und eine Restaurationsköchin durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 8136

Tüchtige Roskarbeiter gesucht Lannusstraße 9. 8088

Ein Schreinergehilfe gesucht Maurergasse 23. 8118

Eine Partie Drescher gesucht Helenestraße 24. 8105

Ein junger Hansbursche sofort gesucht Bleichstraße 8. 8098
(Fortsetzung in der 3. Beilage.)

Wohnungs-Anzeigen

Gesuche:

Gesucht eine möblierte Wohnung von 6 Zimmern, Mansarden und sonstigem Zubehör. Näh. im „Rhein-Hotel“. 8060

Gesucht von einem einzelnen Manne ein angenehmes Zimmer oder eine kleine Wohnung in guter Lage. Näh. Nerostraße 34, Parterre links. 8095

Ein Herr sucht ein oder zwei nett möblierte Zimmer in guter Lage zu mieten. Gef. Offerten sub. Ph., „Villa Germania“, Sonnenbergerstraße 31. 8076

Angebote:

Bahnhofstraße 20 Mansard-Wohnung im Seitenbau an eine kleine Familie per 1. Januar zu vermieten. 8084

Helenestraße 1, 2. St., gut möblierte Zimmer zu verm. 7344

Kirchhofsgasse 11 ein schön möbl. Zimmer zu verm. 8116

Ein sehr schönes Zimmer mit Cabinet zu vermieten. Näheres Langgasse 5. 8071

Zu vermieten eine möblierte Wohnung von 5 Zimmern mit Küche. Näheres Expedition. 8066

Furnished Etage to let 5 rooms and kitchen. Enquire at Tagblatt office. 8067

Möblierte Zimmer zu vermieten **Nichelsberg 8.** 8110

Ein freundlich möbliertes Zimmer mit Schreibtisch sofort zu vermieten. Näheres Bleichstraße 15a, 3. Stod. 8107

Möbl. Zimmer mit Pension Webergasse 44, 2. St. h. 8041

Ein auch zwei Fräulein, Schüler oder Schülerinnen finden in einer Beamten-Familie Kost und Wohnung. N. Exped. 8054

Ein fein möbliertes Zimmer sofort zu vermieten; auf Wunsch mit Pension. Näh. Abrechtstraße 43, Parterre. 8053

Junge Leute erhalten Logis Hochstraße 30, 1. St. 8119
(Fortsetzung in der 3. Beilage.)

Eine grosse Auswahl in
geschmackvoll garnirten Damenhüten
 empfiehlt
K. Ulmer,
 8135 Langgasse 11.

Rinderhütchen

in **Seide und Cachemire** von 1 Mark anfangend bis zu den elegantesten empfiehlt

Louise Beisiegel, Kirchgasse 42.
 Eine Parthie zurückgesetzter Hütchen gebe weit unterm Preis ab. 8133

Modes.

Den Empfang der
Modell-Hüte
 zeige hiernit ergebenst an.
F. Wandrack,
 8080 Webergasse 31, Bel-Etage.

Hut-Bouquettes

in jedem Genre und ganze **Ball-Garnituren** zu haben
Feldstraße 24, 3 Treppen. Dasselbst werden alle **Blumen-**
und Bus-Arbeiten angenommen. 8078

Hoch- und niederstämmige **Rosen** in über 600 der besten prämiirten **Thee-, Remontant- und Bourbon-Sorten** sind in Massenvorrath abzugeben, sowie verschiedene periniceude, winterausdauernde **Blumpflanzen**, als: **Phlox, Lilie, Iris, Nelke, Bellis, Saxifraga, Stadiace** u., außerdem 80-100 **Mistbeetster**, nebst einer grossen Parthie **Mistbeeterde** bei Gärtner **G. Klein**, Viebrucherstraße 9. 8120

Gefallene Aepfel per Kumpf 20 Pfg. zu haben **Nicolas-**
straße 11, Barterre. 8052

I^a Astrachan-Caviar

frisch eingetroffen.
 8'01 **F. A. Müller, Adelsbaidstraße 28.**

Emma Kauffmann-Pastor,

Klavier- und Gesang-Unterricht. 8005
 Vom 1. October: **Emserstrasse 10, I. Etage.**

Tages-Kalender.

Heute Sonntag den 7. October.

Gewerbeschule zu Wiesbaden. Vormittags von 8-12 Uhr: Gewerbliche Zeichenschule.

Wiesbadener Rhein- und Taunus-Club. Nachmittags: Spaziergang nach Niederwalluf. Abmarsch um 2 Uhr vom Eck der Adolph- u. Rheinstraße.

Schützen-Verein. Nachmittags: Schießübung.

Gärtnerverein „Hedera“. Abends 8 1/2 Uhr: Stiftungsfest im „Römer-Saale“.

Katholischer Gesellenverein. Abends 8 1/2 Uhr: Physikalischer Vortrag.

Morgen Montag den 8. October.

Gewerbeschule zu Wiesbaden. Vormittags von 8-12 und Nachmittags von 2-6 Uhr: Gewerbliche Fachschule; Vormittags von 10-12 Uhr: Mädchen-Zeichenschule; Abends von 8-10 Uhr: Wochen-Zeichenschule.

Beginn des evangelischen Confirmanden-Unterrichts für die im Jahre 1870 geborenen Knaben Vormittags 11 Uhr.

Schützen-Verein. Nachmittags: Ausschleßen einer Ehrenscheibe.

Feuerwehr. Nachmittags 4 1/2 Uhr: Übung der Mannschaft der Feuerhahn-Abtheilung. Zusammenkunft an der Kemise.

Bauber-Boirée des Herrn Prof. Stengel und der Frl. Stengel Abends 8 Uhr im Casino-Saale.

Schuhmacher-Fachverein. Abends 8 Uhr: Generalversammlung.

Schuhmacher-Innung. Abends 8 Uhr: Zusammenkunft im ev. Vereinssaale.

Verein der Hausbesitzer und Interessenten. Abends 8 1/2 Uhr: Generalversammlung im „Saalbau Schürmer“.

Katholischer Gesellenverein. Abends 8 1/2 Uhr: Vortrag des Herrn D. Meyer.

Wiesbadener Unterstützungsbund. Abends 9 Uhr: Vorstands-Sitzung und Aufnahme neuer Mitglieder im Lokale der Frau Weidmann, Röderstr.

Fecht-Club. Um 9 Uhr: Fecht-Abend im „Deutschen Hof“.

Königliche Schauspiele.

Sonntag, 7. October. 177. Vorstellung.

Carmen.

Große Oper in 4 Akten von Georges Bizet. Text von S. Meilhac und L. Halévy.

In Scene gesetzt von C. Schultes.

Personen:

Carmen	Frl. Rabede.
Don José, Sergeant	Herr Schmidt.
Escamillo, Stierkämpfer	Herr Blum.
Zuniga, Lieutenant	Herr Ruffert.
Morales, Sergeant	Herr Uglitz.
Micaela, ein Bauernmädchen	Frl. Baumgartner.
Villas Bastia, Inhaber einer Schänke	Herr Brünig.
Dancatro, Schmutzler	Herr Warbed.
Remendado, Zigeunermädchen	Herr Kaufmann.
Frasquita, Zigeunermädchen	Frl. Frank.
Mercédès, Zigeunermädchen	Frl. Pfeil.
Soldaten, Straßenjungen, Cigarren-Arbeiterinnen, Zigeuner, Zigeunerinnen, Schmutzler, Volk.	

Ort und Zeit der Handlung: Spanien 1820.

Die vorkommenden **Länge und Evolutionen** sind arrangirt von Frl. A. Balbo und werden ausgeführt von B. v. Kornahl, dem Corps de ballet und 24 Comparfen.

Mittlere Preise.

Anfang 6 1/2, Ende gegen 10 Uhr.

Dienstag, 9. October: **Der Troubadour.**
 (Leonore: Frau Blum, a. G.)

Lokales und Provinzielles.

(Schöffengericht. Sitzung vom 6. October.) Schöffen: die Herren Schreinermeister Moritz Blumer und Bäckermeister Friedr. Doneder, Beide von hier. Drei junge Blumenverkäufer von hier sind durch Strafbefehl der Königl. Polizei-Direction in je 3 Tage Haftstrafe genommen worden, weil sie sich auf dem Trottoir vor dem Hause Kranzplatz 10 aufstellten und dadurch die Passage verstopfen haben. Das Gericht änderte die Strafe in 3 Mark Geldstrafe eventuell 1 Tag Haft um. — In 100 Mark Geldstrafe eventuell 10 Tage Haft versetzt ein Lazarettir von hier, welcher als Wehrmann ohne Erlaubniß der Militärbehörde ausgewandert ist. — Wegen die bestehenden gesetzlichen Vorschriften sollte ein Kutscher von hier verhaftet werden, indem er am 27. Juni die Nerostraße durchfuhr, ohne den Droschkentaxi im Wagen besetzt zu haben. Da die Annahme nahe liegt, daß drei kurz vorher ausgeitene Fahrgäste den Taxi von seiner Befestigung befreit haben, so erfolgte seine Freisprechung von Strafe und Kosten. — Weil sie auf ihrem Standplatze an der Ecke der Webergasse und Burgstraße sich geweigert, einen ihnen von einem Kaufmann gegebenen Auftrag auszuführen und angeblich der Eine dabei sich unhöflich gegen den Herrn benommen hat, sind zwei Dienstmänner von hier der Uebertretung der §§. 8 und 11 der Dienstmänner-Ordnung beschuldigt. Beide wurden freigesprochen, indem der Gerichtshof von der Ansicht ausging, daß die Leute nicht verpflichtet gewesen, auf das Pfeifen des Kaufmanns hin sich zu diesem zu begeben, daß sie später, auf dem Heimwege begriffen, nicht mehr als in Dienst befindlich hätten betrachtet werden können und daß ihr Benehmen im Uebrigen keineswegs ein unangemessenes gewesen. — Ein Zimmermann von Allendorf hat die richterliche Entscheidung angerufen gegen einen Strafbefehl über 7 Mark Geldstrafe, erlassen, weil er am 11. Juli auf einem Zimmerplatze an der Jahnstraße groben Unfug verübt habe. Er hat laut geschimpft, auf die Aufforderung des Berechtigten sich nicht entfernt und als er einen Schutzmann zu Gesicht bekam, gerufen: „Wo ist der Mann, den wollen wir einmal durchschwarten“, indem er zugleich drohend einen eisernen Winkelhaken schwang. Der Einspruch des Angeklagten wurde kostenfällig verworfen. — Wegen gewerbmäßiger Unzucht und Aufenthalt im Felde zur Nachtzeit traf eine oft vorbestrafte Prostituirte aus Mainz 1 Woche und 1 Tag Haft. — Ein Wagnermeister von hier hatte am 8. Juni c. einen Baumstamm von der Bleichstraße nach der Döbelmerstraße zu schaffen. Er befestigte denselben unter einem Wagen, während des Fahrens jedoch gab eine der hierzu verwandten Ketten nach und der Stamm schleifte derart über die Erde, daß die Pferde nicht mehr von der Stelle zu kommen vermochten. Von der Anklage, durch sein Verhalten eine Polizei-Verordnung übertreten zu haben, sprach ihn der Gerichtshof kostenlos frei. — Ein Schulfabe, welcher trotz gehöriger Vorladung als Angeklagter im heutigen zur Verhandlung gegen ihn anberaumten Termine nicht erschienen ist, soll in einem neuen Termine polizeilich vorgeführt werden. — Daraus, daß er vor seinem Giskeller an der Marktstraße ohne die polizeiliche Erlaubniß Barquette und Graben hatte pflastern lassen, wird einem hiesigen Metzgermeister der Vorwurf gemacht, den §. 461 der Polizei-Verordnung vom 10. Juli 1876 übertreten zu haben. Der Ge-

richtshof sprach ihn frei, weil seine That nicht unter den citirten Paragraphen falle. — Ein wegen Bettelns oft vorbestrafter Steinbauer aus Dietershofen (in Dohren) hat sich der Widerstandsleistung, Bedrohung mit einem Verbrechen und der Verleibung einem ihn wegen Bettelns feindlichen Schuhmann gegenüber schuldig gemacht, und es treffen ihn daher wegen Bettelns 14 Tage Haft und Ueberweisung an die Landespolizeibehörde nach verbüßter Strafe, wegen Widerstandsleistung gegen einen in rechtmäßiger Ausübung seines Amtes begriffenen Beamten drei Wochen, wegen öffentlicher Verleibung eine Woche oder für die beiden letzten Vergehen eine Gesamtsstrafe von 24 Tagen Gefängniß. Zugleich wurde dem Verleibigen das Publications-Recht zuerkannt. — Ein Bäcker aus Weibstadt, angeklagt wegen Führung eines falschen Namens einem ihn vernehmenden Polizei-Commissar gegenüber, wird freigesprochen, da angenommen werden mußte, daß nur aus Versehen der falsche Name in das betreffende Protocoll aufgenommen worden ist. — Ebenfalls auf Freisprechung wurde erkannt in der Klagesache gegen einen Krücker von hier, welcher seine mit Pfunden behannte Droische längere Zeit auf dem Markte ohne Aufsicht stehen gelassen und dadurch die Passage gehindert haben sollte. — Am 12. Jult wurde eine Dienstmagd, als sie eben in ein Haus zu gehen im Begriff stand, von einer Collegin laut schreiend auf offener Straße empfangen. Sie wußte sich ihren Insurien nur dadurch zu entziehen, daß sie schleunigst in das Haus ihrer Dienstherrschaft retrirte. Trotzdem ist sie, weil sie durch Schimpfen groben Unfug verübt, mittelft Strafbefehls in Strafe genommen worden. Infolge ihrer Einsprache vernichtete das Schöffengericht heute diese Strafbefehlsung, zugleich die Angeklagte kostenlos freisprechend. — Ein hiesiger Wagenbauer hat von ihm angestrichenes Holz aus dem Walde nach Hanie gefahren, ohne daß er vorher dem zuständigen Förster den Holz-Verabfolgschein (wie das Vorschrift ist) eingehändigt hätte. Auf eine Geldstrafe von 1 M. event. 1 Tag Haft wurde deshalb gegen ihn erkannt. — Weiter sprach das Gericht noch einen hieselbst wohnenden practischen Arzt frei von der wider ihn erhobenen Anklage, am 21. Mai c. in der Wilhelm- und Franzfurterstraße seinen nicht mit einem Maulkorb versehenen Dachshund frei umherlaufen lassen zu haben. — Zum Schluß wurde eine Anzahl von Personen wegen Bettelns und Uebertretung der sittenpolizeilichen Vorschriften abgeurtheilt.

* (Submissionen.) Zu dem auf gestern Vormittag 10 Uhr anberaumten, im Stadtbauamte abgehaltenen Termine, betr. die Lieferung von 100 Stück kleineren Dielen von je 4,5 Meter Länge, 0,30 Meter Breite und 0,06 Meter Stärke, waren zwei Offerten eingegangen. Die Dielen wollen liefern die Herren: Albert Frank 1) bei 0,29 Meter Breite zu 387 M., 2) bei 0,30 Meter Breite zu 405 M. und August Wolter zu 458 M. — In dem gleichzeitigen fruchtgehenden Termine, betr. die Lieferung von 1000 Stück Nummerpfählen für die Grabfelder des neuen Friedhofes, lagen drei Angebote vor und zwar der Herren: Zimmermeister Gebr. Müller (per Stück 21 Pf.), Schreiner Fr. Christmann (per Tausend 174 M.) und Schreiner Heinrich Henß (per Stück 25 Pf.).

* (Prämien.) und zwar mit dem dritten Preise, wurde bei dem mit der Nachfeier des Niederwaldfestes verbundenen Wettstreit in Radeshe in am vorigen Sonntag der hiesige Gesangsverein „Neue Concordia“, der seiner Zeit aus der Diezer Concurrenz mit den ersten Preisen hervorging. Der Preis besteht in einem kunstvollen, von Herrn K. Köppler entworfenen Diplome, welches dem Vereine außer zum Ehrenbeweis zu einem werthvollen Andenken an den Nationalfesttag und zu einer hübschen Herde seines Vereinslocals gereichen dürfte. (Bei dem friedlichen „Sängerkriege“ errangen den ersten Preis der Verein „St. Caspar“, Coblenz, den zweiten Preis der Verein „Liederfranz“, Eltville.)

* (Zauber-Soirée.) Morgen Abend 8 Uhr ist im Casino-Saal wieder einmal Gelegenheit geboten, unseren Mitbürger Herrn Professor Stengel, den berühmten Zauberer und königl. preussischen Hofkünstler, auftreten zu sehen. Es ist hinlänglich bekannt, daß Herr Professor Stengel sowohl als seine Tochter Fräulein Stengel auf dem Gebiete der Zauberer rechte Fingerfertigkeit wirklich Vorzügliches leisten. Fast ohne allen Apparat führen Herr und Fräulein Stengel ihre Kunststücke vor. Einer weiteren Empfehlung bedarf es hier wohl nicht, nur sei nochmals auf die interessante Vorstellung aufmerksam gemacht.

* (Ausstellung.) In dem Schaufenster des Herrn Hof-Vergolbers J. B. Weimar, Langgasse 26, ist die Copie der Urkunde ausgestellt, welche dem Grundstein des National-Denkmal auf dem Niederwald seinerzeit in feierlicher Weise eingestiftet worden ist. Das in gefälliger Umrahmung erscheinende Kunstblatt hat den bewährten Kalligraphen Herrn G. Ad. Hohl hier selbst zum Verfasser und erregt die Aufmerksamkeit des Publicums in hohem Grade.

* (Prüfung.) In Frankfurt a. M. bestanden die Fräul. K. Müller aus Baden-Baden und Clara Jehrung aus Dauborn, Schülerinnen der hiesigen Frauenarbeits-Schule (Gäuserstraße 34), das staatliche Handarbeitslehrerinnen-Examen. Da im Mai d. J. bereits sieben Candidatinnen bei unter Stellung von den Fräul. Julie Vietor und Louise Mayer stehenden Anstalt mit bestem Erfolg sich der Prüfung unterzogen, so erhöht sich die Gesamtzahl der in diesem Jahre von der Frauenarbeits-Schule ausgebildeten Lehrerinnen auf neun, gewiß eine anerkennenswerthe Leistung einer Privat-Anstalt.

* (Todesfall.) Die wegen ihrer seltenen Wohlthätigkeit weithin bekannte Gräfin von Boos, geb. Gräfin von Reichenbach-Desfontis, Schwester der Freiin von Dungen zu Weiburg, ist im Alter von 70 Jahren gestorben.

* (Durchgebrannt) ist ein hiesiger Wirth unter Zurücklassung seiner Familie und — beträchtlicher Schulden. Unter letzteren figurirt die halbjährliche Localmiete und der Preis zweier Schweine, die sein Hansherr, ein Deconom, gemästet und ihm für „Nagelsuppe“ verkauft hatte.

* (Einem grobartigen Diebstahl) ist ein hiesiger Kaufmann auf die Spur gekommen. Denselben haben zu seinem Nachtheil drei bei ihm in Diensten stehende Hausburden nach und nach ausgeführt und sollen darin von in dem Hause des Behaltlenen früher wohnenden Schuhmachereuten begünstigt worden sein. Die Thäter sind verhaftet. Die entwendeten Gegenstände bestehen aus Cacao, Chocolate und Anderem und repräsentiren angeblich einen Werth von über 1000 M.

* (Die Einketzdiebstähle) in den Partieräumen der Billen wiederholen sich fast täglich und scheinen stets von denselben Personen ausgeführt zu werden. Ein derartiger unerwünschter Besuch wurde am Freitag Abend auch einem Hause in der Gartenstraße abgehalbet, und zwar zu einer Zeit, wo die das Parterre bewohnende Familie ahnungslos im Zimmer nebenan sich befand.

* (Verhaftung.) Mit Hilfe von zwei Gensdarmen, die zufällig des Weges kamen, wurde vorgestern Nachmittag in der Sonnenbergerstraße von einem Schuhmann ein Bettler festgenommen und, da er sich widerpenstig zeigte, mittelst eines Karrens und geschlossen nach dem Arrestlocale am Michelsberg gebracht. Es ist dies diejenige Person, bezüglich deren hier am Freitag das graufige Gerücht verbreitet worden war, es sei „ein Mann vom Lande, der Frau und Kinder umgebracht habe“. Die ungewohnte Gensdarmenbegleitung scheint an diesem Phantastengebilde die Schuld zu tragen.

* (Bei Mutter Grün.) In der Nacht zum Samstag, um 12 1/2 Uhr, fand die Nachtwache beim Durchsuchen des Schützenhofterrains in dem Gisteller zwei männliche Individuen auf, welche dort ihr Nachtlager errichtet hatten. Sie wurden aus ihrem lustigen Bette nach dem Polizeirevier und von da aus in Arrest gebracht.

* (Die Bekätigung) des bisherigen Bürgermeisters Herrn Joh. Georg Heinrich Göbel zu Iggabdt auf weitere 6 Jahre, ist am 1. d. Mts durch den königl. Landrath erfolgt.

* (Für die „Schlagfertigkeit“ unserer Gensdarmen) Wicht das folgende hübsche Scherzwort: Am Vorabend der Enthüllungsfeyer des Niederwald-Denkmalts hatte man eine Probe mit der electricchen Beleuchtung des Denkmalts gemacht; als nun der letzte electricche Strahl vom Denkmal aus über den Rhein nach Bingen hinüber leuchtete, bemerkte, wie ein Ohrenzeuge mittheilt, ein am Rheinufer das Schauspiel betrachtender Gensdarm zu seinem Kameraden: „Sehen Sie, das ist der „kalte Strahl“, der nach Paris hingehet.“

Kunst und Wissenschaft.

— (Reperoir-Entwurf des königl. Theaters bis zu 14. October.) Dienstag den 9.: „Der Troubadour“. (Donore: Frau Blum, a. G.) Mittwoch den 10. (a. G.): „Gefährliche Wege“. Donnerstag den 11.: „Alessandro Stradella“. Freitag den 12.: „Der neue Stifskant“. Samstag den 13.: „Mädra“. Sonntag den 14.: „Fidelio“.

* (Eine niedliche Kritik) über die Eröffnung des deutschen Theaters wird von Paris aus eingelant. Von sämtlichen Blättern der französischen Hauptstadt hat nur die „Justice“, das Organ Clemenceaux's, bereits am Montag Morgen von diesem Berliner Ereigniß Notiz genommen. Die „Justice“ veröffentlicht nun in ihrer Theater-Kubrik ganz zum Schluß die folgende satirische Depesche-Kritik: „Berliner Depesche: Das deutsche National-Theater ist heute mit dem Schiller'schen Drama „Intrigue et Amour“, einem passabel langweiligen Stück, welches sehr altmodisch erschien, eröffnet worden.“ ... Nun weiß man es wenigstens, daß „Kabale und Liebe“ ein passabel langweiliges Stück ist Armer Schiller!

* (August Wehrach f.) In Rudolstadt verstarb am 1. October der Schauspieler und Verfasser mehrerer Localpossen, August Wehrach, viele Jahre hindurch als Localomiker ein Liebling des Berliner Publicums und eine der Hauptkräften des Friedrich-Wilhelmstädtischen Theaters“. Eine Reihe seiner Localpossen, wie „Die Maschinenbauer von Berlin“, „Die Bummel von Berlin“, „Kiehlack und seine Nichts vom Ballet“, besonders aber „Die Mottenburger“ (im Verein mit David Kalisch) u. A. fanden großen Beifall und wurden Kassenhücker.

* (Ernennung.) Der Privat-Dozent an der Universität zu Greifswald, Dr. Franz Freiherr von Breuschen, ein Ruffauer, ist, wie das „Gr. Tageblatt“ meldet, zum außerordentlichen Professor an der genannten Hochschule ernannt worden.

RECLAMEN.

30 Pfennig die einspaltige Petitzeile.

Zufrieden gestellt.

Ich habe seit einem Jahr an Kopfkrampf und Verstopfung gelitten, auch an Appetitlosigkeit, da erfuhr ich von den Apotheker H. Brandt's Schwärzerpillen, ließ mir sogleich zwei Schächteln aus der Apotheke holen und bin nach Verbrauch derselben wieder vollständig gesund, wofür ich hierdurch meinen Dank abstatte. Witwe Fr. B. Webeling, Spüren bei Aplerbeck, Westfalen. (Man-No. 2600)

Druck und Verlag der H. Schellenberg'schen Hof- und Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 32 Seiten und eine Extra-Beilage für die Stadt-Abonnenten.)

Aux Dépôts Français — Nouveautés — Soieries et Velours de Lyon.

Lainages. Choix immense! — Comptoir: 17 Taunusstrasse, au premier. Représentant: **C. A. Otto.**

3352

Wegen Geschäfts-Aufgabe vollständiger Ausverkauf sämmlicher Waarenvorräthe,

bestehend in

Herren- und Damen-Wäsche, Weisswaaren, Leinen, Taschentüchern, Einsätzen,
Kragen und Manschetten, Unterjacken, Unterhosen, Küchenwäsche, Bade-Artikeln,
Halsbinden, Hosenträgern, Foulards etc.,

zu und unter Einkaufspreisen.

F. Altstaetter Sohn,

14 Webergasse 14.

7413

Mit Genehmigung des hochlöbl. Gemeinderaths behalte meine seitherigen Geschäftsräume
noch einige Zeit und empfehle **sämmtliche Manufacturwaaren**, sowohl **noch**
vorräthige wie neu eintreffende, zu den **billigsten** Preisen einer geneigten Abnahme.

Friedrich Kappus, Marktplatz 7.

Mein Journal-Lesezirkel

enthält die besten Zeitschriften. Abonnenten können an jedem Tage eintreten.

H. Ebbecke's Buchhandlung, Kirchgasse 14.

Niederlage von **B. Ganz & Co., Mainz, 18 Flachsmarkt 18.**
Teppiche, Möbelstoffe und Gardinen 3814
bei **E. L. Specht & Cie., Königl. Hoflieferanten.**

Nach Amerika

besördert Auswanderer und Reisende über
die Seehäfen Hamburg, Bremen, Rotterdam,
Amsterdam, Antwerpen, Liverpool, Havre etc.
zu den billigsten Preisen **W. Bickel,**

Agent in Wiesbaden. 20 Langgasse 20.

Eine wenig gebrauchte Garnitur (Pompadour mit 4 Stühlen)
billig zu verkaufen bei

A. Leicher, Tapezireur, Adelhaidstraße 42.

à 50 Pf. Zurückgesetzte Filzhüte à 50 Pf.,
50 Pf. zurückgesetzte Cachemirhüte 50 Pf.
(für kleine Kinder)

bei **Josef Roth,**

7560 Ecke der **Langgasse** und **Kirchhofsgasse.**

Ein gutes Stuttgarter **Tafelklavier** für 200 Mark zu
verkauft Rheinstraße 61. 4977

Aux Dépôts Français — Leinen — Spitzen — Gardinen, weiss und crème.
 Reichhaltige Auswahl! Einzelne Piecen herabgesetzt. Comptoir: 17 Taunusstrasse, I. Etage. C. A. Otto. 3355

Unübertroffen an Güte und Billigkeit.

Die beste und billigste Gelegenheit zur Beschaffung des Herbst- und Winterbedarfs in

Mode-, Manufactur- & Weisswaren

bietet

Michelsberg 4, H. Schmitz, Michelsberg 4,
 nahe der Langgasse, nahe der Langgasse

Durch persönliche Einkäufe in den bedeutendsten Fabriken, weit unter Preis gekaufte große Waarenposten bin ich im Stande, dem tausenden Publikum die größten Vortheile zu bieten und ist es im Interesse jeden Käufers, sich von der Qualität und Billigkeit meiner Waaren zu überzeugen.

Nachstehend führe einzelne Posten an:

- Ein Posten doppelbreite, prachtvolle, klein carrirte **Plaids** per Meter 80 Pf., 1 Mk.
- " " " reine Wolle, klein und groß carrirte **Plaids** per Meter Mk. 1.20, 1.40.
- " " " " Drap foule per Meter Mk. 1.30, 1.50.
- " " " " fil a fil, Neuheit, per Meter Mk. 1.80, 2.—.
- " " " waschichte Elsäffer **Wohelcattune**, großartige Muster, per Meter 60, 70 und 80 Pf.
- " " " schwere weiße Hemden-Cretton per Meter 45 und 50 Pf.
- " " " ca. 20 Dgd. weiße Oberhemden mit glatten und gestickten Einjägen per Stck. Mk. 2.50, 3.—, 4.—.
- " " " Damenröcke in Filz, Velour und Zanella per Stck. Mk. 2.50, 3.—, 7.—.
- " " " prima Köpffutter, besonders für Schneider und Schneiderinnen empfehlenswerth, per Meter 38 und 40 Pf. u. u.

Ueberfüllung meiner beschränkten Räumlichkeiten zwingen mich zum schnellen Verkauf.

— Muster werden wegen Zwischenverkauf keine verabreicht. —

H. Schmitz, Michelsberg 4.

6445

Grosse Gewinnchance, Ziehung 15. October.
Canton Freiburg 15 Franken-Loose.

1 Treffer à Frs. 35,000, 1 à Frs. 4000.

Ferner Treffer von Frs. 1000, 250, 125, 75, 50, 30—20 Franken.

Preis per Stück Mk. 26.75, bei 10 Stück Mk. 26.25.

Wir erlassen ferner: Mailand 10 Lire-Loose à Mk. 13.25; Mailand 45 Lire-Loose à Mk. 37.50; Venedig 30 Lire-Loose à Mk. 22.25; Neuchâtel Mk. 15.50 — bei 10 Stück etwas billiger. Wir verkaufen sämtliche Anlehens-Loose auch gegen monatliche Abschlagszahlungen zu gleichen Coursen zuzüglich 6% Zinsen.

— Prospekte und Ziehungslisten gratis und franco. —

7756 (O. 4070 B.)

Bankgeschäft **C. Kling**, Filiale St. Ludwig i. Elsass.

Loose à 3,25 Pf. der unwiderruflich letzten
19. Kölner Dombau-Lotterie,
 1372 Geldprämien ohne jeden Abzug
Hauptgewinn 75,000 Mk.,
 empfiehlt u. versendet prompt nach auswärts die mit dem Verkauf der Loose beauftragte Hauptcollection von
Carl Heintze, Bank-Geschäft,
 Berlin W., 3 Unter den Linden 3.
 Zweilgeschäfte in Hamburg und Bremen. — Briefmarken u. Coupons nehme in Zahlung. Cautionsfähige Agenten werden von mir überall angestellt.

5661



Hausstands-Waagen,
Tafel-Waagen,
 eiserne
Decimal- & Centesimal-Waagen
 in allen Größen
 liefert unter Garantie
Justin Zintgraff,
 3 Bahnhofstraße 3. 224

Alle vorkommenden Reparaturen an Nähmaschinen werden billigt und schnell ausgeführt.

Adolf Rumpf, Mechaniker,
 Mühlgasse 4.

Stühle all. Art w. bill. geflocht., repar. u. pol. b. Ph. Karb, Stuhlmacher, Saalgasse 30. 4131

16628

Geschäfts-Verlegung.

Meiner hochgeschätzten Kundschaft und einem verehrlichen Publikum beehre mich hierdurch ergebenst mitzuthellen, dass ich unter dem Heutigen mein seither **Markt 10** dahier unter der Firma **A. Schirmer** (gegründet 1816) betriebenes Geschäft in

Colonialwaaren, Delicatessen, Südfrüchten, Weinen, Thee, Liqueuren, Chocolate, Mineralwasser, Cigarren etc.

in mein neues Anwesen **Bahnhofstrasse 8** verlegt habe und dass das Geschäft fortan unter meinem Namen

August Helfferich

weiter geführt wird.

Für das mir während langer Jahre in dem alten Locale und unter der alten Firma so reichlich geschenkte Vertrauen bestens dankend, bitte ich, mir dies auch unter den neuen Verhältnissen gütigst bewahren zu wollen.

Wiesbaden, den 1. October 1883.

Hochachtungsvoll

August Helfferich,

vormals **A. Schirmer.**

7329

Chocolate

aus verschiedenen Fabriken in großer Auswahl bei

Eduard Krah, Theehandlung,
Marktstraße 6 („zum Chinesen“).

67

≡ Cacao und Chocolate ≡

von den besten Fabriken des In- und Auslandes empfiehlt
7250 **E. Moebus, Taunusstrasse 25.**

Hellmündstraße 9.

Bur Herstellung eines kräftigen und wohl-schmeckenden Café's ist es nicht absolut nöthig, die feinsten Café-sorten zu verwenden, sondern läßt sich dasselbe Resultat durch sorgfältige Auswahl reinschmeckender, ganz besonders durch richtige Mischung verschiedener sich im Geschmack ergänzender Sorten erzielen.

Unter Beobachtung des Vorstehenden und gestützt auf lang-jährige Erfahrung, sowie sachgemäßer Prüfungen und Untersuchungen ist es mir möglich, wirklich kräftigen und reinschmeckenden gebrannten Café per Pfd. 100 Pfg. und 120 Pfg. zu liefern.

Wiederverkäufer Engros-Preise.

7521

J. C. Bürgener.

Frankfurter Würstchen per Stück 15 Pf.,

Handmacher Leberwurst,

Schwartenmagen

empfehlen

" **K. Frankenbach, Mühlgasse 7. 7796**

Rath'sche Milchcur-Anstalt, 15 Moritzstraße 15,

unter Controle der amtlichen Lebensmittel-Untersuchungs-Anstalt. — Trockenfütterung zur Erzielung einer für Säuglinge und Kranke geeigneten Milch.

Die Milch wird Morgens von 6—7 $\frac{1}{2}$ Uhr und Abends von 5—7 Uhr zum Preise von 20 Pf. pro $\frac{1}{2}$ Literglas kuhwarm verabreicht und zu folgenden Preisen auch in verschlossenen Flaschen in's Haus geliefert: 1 und 2 Liter à 40 Pf., 3 und 4 Liter à 35 Pf., 5 Liter und mehr à 30 Pf. pro Liter. 1982

Preiselbeeren,

ausgesucht schöne Frucht, mit feinstem Material selbst eingeloht (nicht zu verwechseln mit billig angepriesener Fabrikwaare), à Pfd. 60 Pfg., bei 10 Pfd. 55 Pfg., bei 100 Pfd. und mehr entsprechend billiger. empfiehlt

J. Rapp, vorm. J. Gottschall,
Goldgasse 2.

6704

Zeltower Rübchen, Frankfurter Würstchen

frisch eingetroffen bei
5213

A. Schmitt, Mehrgasse 25.

Verschiedene Sorten Äpfel und Birnen, darunter Bors-dorfer, sind zu haben Webergasse 46 im Hofe rechts. 7012

Wellritgstraße 20 sind schöne Käse zu verkaufen. 7219

Aux Dépôts Français — Schwarze Seidenstoffe edelster Qualitäten 3353
 (garantie à l'usage) Gelegenheitskauf aussergewöhnlich billig! Comptoir: 17 Taunusstr., I. Et. Repräsentant: C. A. Otto.

Gelegenheits-Kauf!

200 Stück

Herbst-Mäntel und Jaquets

in allen Farben sind zur Hälfte des früheren Preises zurückgesetzt, um Raum zu gewinnen für mein großes, neu und reich assortirtes Lager aller Neuheiten in

Herbst- und Winter-Mäntel

vom einfachsten bis feinsten Genre zu äußerst billigen Preisen.

An jedem zurückgesetzten Mantel ist der frühere und jetzige Preis verzeichnet.

E. Weissgerber, vormals **C. von Thenen,**

5662

5 große Burgstraße 5, Nebenan Vier Jahreszeiten, 5.

Schirme

kauft man am besten und billigsten
der Fabrik bei

F. de Fallois, Hoflieferant,
20 Langgasse 20. 7051

Das Bureau für Stellenvermittlung

des Kaufmännischen Vereins in Frankfurt a. M. (unter Patronat der Handelskammer) besetzt vermöge seiner ausgedehnten Verbindungen in den letzten 6 Jahren weit über 5000 Stellen. (H. 61690.) 267

Vorhänge, Teppiche, Möbelstoffe.

Reichste Auswahl. — Billigste Preise.

Ludwig Ganz in Mainz, Ludwigsstrasse,
am Schillerplatz.

Die Firma hat in Wiesbaden keine Filiale. 18055

Langgasse
39,

Die Hut-Fabrik von Petitjean frères,

Langgasse
39,

— en gros & en détail, —

empfiehlt ihr reichassortirtes Lager in Filzhüten für Damen und Kinder in allen Farben in den allerneuesten Pariser Modellen von den feinsten bis zu den billigsten Qualitäten zu Fabrikpreisen. Zu gleicher Zeit empfehlen wir unser Lager in Federn und Blumen, sowie alle in das Geschäft einschlagende Artikel.

Der Hut wird auf das Eleganteste und Geschmackvollste ausgeführt. 7291

Von unserer Pariser Einkaufsreise zurück,

beehren wir uns hiermit den Empfang unserer **Nouveautés** für bevorstehende **Herbst-Saison** anzuzeigen. Durch frühzeitigen Einkauf und günstige Conjecturen sind wir dieses Mal in der Lage, die schönsten und neuesten Sachen zu Preisen zu verkaufen, die an Billigkeit alle früheren Offerten übertreffen.

Wir verkaufen von heute an:

- 1) Drei kleine, aber schöne, **schwarze Straussfedern** zusammen Mk. 1.30. Drei **farbige Federn** für Mk. 1.—.
- 2) **Farbige Straussfedern**, zu allen vorkommenden Hut- und Kleiderfarben passend, das Stück Mk. 1.—.
- 3) Grosse, **farbige Straussfedern**, 50 Ctm. lang, à Mk. 12.—, 47 Ctm. lang Mk. 9.—.
- 4) **Schwarze**, 48 Ctm. lange, volle **Straussfedern** à Mk. 8.—.
- 5) Grosse **Phantasiefedern** und **Flügel** à 50 Pf., 90 Pf. und Mk. 1.— per Stück.
- 6) Fertige **Vorsteck-Bouquets**, aus Rosen gefertigt oder aus Nelken, Flieder, Marguerites, Geranium oder sonstigen Blüten zusammengesetzt, per Stück 75 Pf.
- 7) Schwarze, seidene, **spanische Spitzen**, 5 Ctm. breit 35 Pf. per Meter, 6 und 7 Ctm. breit à 65 und 80 Pf. per Meter. Schwarze, feine **Matlasséspitzen**, aus der besten Seide gefertigt, Mk. 1.—, 1.20 und Mk. 1.60 per Meter.
- 8) Seidene **crème Spitzen**, 8 Ctm. breit 65 Pf. per Meter, 11 Ctm. breit 90 Pf. per Meter.
- 9) Aechte, leinene, 11 Ctm. breite **Torchon-** und auch ächte **Filetspitze** à 90 Pf. und Mk. 1.— per Meter.
- 10) Eine grosse Auswahl **Alençon-, Breton-, Valenciennes-** und **Phantasiespitzen** in 100 Dessins von 15 Pf. an per Meter bis Mk. 1.—.
- 11) Schwarzer, getupfter **Schleiertüll** mit fester Kante auf beiden Seiten per Meter 50 Pf., schwarzer, solider **Chenilletüll** zu Schleiern, per Meter Mk. 1.20. Grosse Auswahl in **farbigen Gazen** zu Schleiern.
- 12) Elegante **Perlenböden** zu Hüten, reich gestickt, à Mk. 1.—.
- 13) **Aechte Spitzenkragen** mit Manschetten (Façon col d'officier) zusammen Mk. 2.60.
- 14) **Schwarzer Seidensammt** zu Hut- und Kleiderbesatz, 43 Ctm. breit, Mk. 4.— per Meter.
- 15) **Schwarzer Seidensammt**, 48 Ctm. breit, zu Tailles à Mk. 5.— per Meter.
- 16) **Farbiger Seidensammt**, vorrätzig in cardinal, marin, grenat, dunkelgrün, à Mk. 4.50 per Meter. **Sammtbänder** in allen Breiten und Farben.
- 17) **Farbiger Seidensammt** à Mk. 5.75 bis Mk. 7.50, darin alle modernen Nuancen (ca. 200 Farben) vorrätzig.
- 18) Fertige, schwarze, **französische Trauerhüte** von Mk. 6.— an bis Mk. 12.— per Stück.

== Grosse Auswahl in **Pariser Fächern** von Mk. 2.— an. ==

Grosse Auswahl in **Pariser künstlichen Blumen**
zu **Salon- und Zimmerverzierungen.**

➤ Grosse Auswahl in **Filzhüten** ➤

vom billigsten bis zum feinsten Genre.

Anmerkung: **Hüte werden nach Wunsch preiswürdig und geschmackvoll garnirt.**
Es wird den geehrten Damen noch aus früheren Saisons bekannt sein, dass alle Gelegenheitskäufe, deren Preise wir veröffentlichen, nicht mehr erneuert werden können, und liegt es daher in deren Interesse, von unseren Offerten raschen Gebrauch zu machen.

Spitzen- und Modewaaren-Geschäft von

J. Hirsch Söhne,

3 Webergasse 3,

neben dem „Nassauer Hof“.

Saalbau Nerothal.
 Heute Sonntag, Nachmittags 4 1/2 Uhr anfangend:
Große Tanzmusik.
 Tanzgeld 50 Pfennig. 149

Sonnenberg.
 Heute findet Tanzmusik im „Nassauer Hof“ statt.
 6332 **J. Stengel.**

Dreifönigs-Keller,
 23 Bierstadterstraße 23,
 empfiehlt ein vorzügliches Glas Lagerbier direct vom Fass
 per 1/2 Eiter 12 Pfg. Gute Speisen. Prachtvolle Aussicht.
 14911 **Leopold Wagner.**

Restauration Willy, Schwalbacherstraße
 No. 45,
 empfiehlt kräftigen Mittagstisch, kalte und warme Speisen
 sowie vorzüglichem, süßen Apfelwein. 6248

Täglich süßer Apfelwein.
 7557 **Restauration Rieser,** Geisbergstraße 3.

Cigarren-Lager en gros.
 Stets große Auswahl und Lager aller gangbaren Sorten
 von 23 Mark an per Wille unter Garantie für gute Qualität
 und schönem Brand. **Heh. Eifort,** Schulgasse 9. 3906

Tabake
 von
Joh. Dan. Haas in Dillenburg,
 erstes
Haupt-Depot
 und für Wiederverkäufer Original Fabrikpreise bei
J. Rapp, vormals J. Gottschalk,
 2 Goldgasse 2
 4123 (früher Janaj. Reitender im Hause J. D. Haas).



Fr. Thormann
 Wiesbaden,
Moritzstraße 12,
 Vertreter mehrerer engl.
 Velociped-Fabriken.
 Mehrere Exemplare
 zur Ansicht auf Lager.
Kinder-Tricycles



15462
 in verschiedenen Größen und Bauarten. Tricycles zu vermieten.

Eiserne Tragbalken,
 Canal-Rahmen mit Platten und Röstern,
 getheerte Abtrittsröhren,
 Kaminschieber und Thüren
 liefert zu den billigsten Preisen
Louis Zintgraf, Eisenwaarenhandlung,
 1074 **13 Kengasse 13.**
 Neue Küchenschränke zu verkaufen Römerberg 32. 5265

Piano-Magazin
 (Verkauf & Miethe).
 Alleinige Niederlage der rühmlichst anerkannten
Flügel und Pianinos aus der Hof-Pianofortefabrik von
Robert Seltz in Leipzig. Ausserdem Auswahl an
 anderen renommirten Fabriken.

Adolph Abler, Taunusstrasse 26
 105 **Stimmungen & Reparaturen.**

A. Schellenberg,
 Kirchgasse 33. 10
Piano-Magazin & Musikalien-Handlung
 nebst Leihinstitut.
 Alleinige Niederlage Blüthner'scher Flügel
 und Pianinos für Wiesbaden und Umgegend, sowie
 auch stets Auswahl anderer berühmter Fabrikate.
 Instrumente aller Art zum Verkaufen und Vermietben

C. Mand, Hof-Pianoforte-Fabrik,
 25 Taunusstraße 25
 (in der Nähe der Trinthalle).
 Große Auswahl von Pianinos und
 Flügeln nur eigener Fabrication.
Piano-Verleih-Anstalt, Reparaturen
 und **Stimmungen.** 104
 1880: Daffeldorf, I. Preis. 1881: Melbourn, Goldene Medaille.

H. Matthes jr., Klaviermacher,
 Webergasse 4. **Piano-Magazin.** Webergasse 4.
 Reichhaltiges Lager in Pianino's berühmter Fabriken:
Rich. Lipp & Sohn u. c.
Reparatur-Werkstätte. — Stimmungen. 104

Reichassortirtes Musikalien-Lager und
Leihinstitut, Pianoforte-Lager
 zum Verkaufen und Vermietben.
 106 **E. Wagner, Langgasse 9, zunächst der Post.**

Flügel und Pianino's
 von C. Beckstein und B. Biele u. empfiehlt unter mehr-
 jähriger Garantie **C. Wolf, Rheinstraße 17 a.**
Reparaturen werden bestens ausgeführt. 101

Musiklehrer C. Merten
 wohnt von heute an **Hellmundstraße 7.** Derselbe nimmt
 noch einige Schüler für alle Fächer der Musik an. 7637

Bringe meine **Wascherei** in empfehlende Erinnerung. Es
 werden Herrenhemden 18 Pf., Frauenhemden, Hosen und
 Jacken à 8 Pf., Handtücher, Servietten und Kissenbezüge à 4 Pf.,
 Bett- und Tischtücher à 10 Pf. (ohne scharfe Mittel) gut be-
 sorgt. Bestellungen durch Postkarten erbeten.
 5577 **Frau Follenius, Hochstraße 5.**

Pferde-Geschirre,
 Ein- und Zweispänner.
 14899 **Fr. Becker, Webergasse 22.**
 Das **Frottiren** und **Aufstreichen** der **Fußböden** wird
 schön und billig besorgt. **Näh. Langgasse 30, Hinterh.** 7163

Ausverkauf

bei Frau Martini, Mauergasse 15.

Wegen Uebergabe meines Hauses verkaufe ich sämtliche Möbel ganz billig, nämlich: 40 vollständige Betten, auch Deckbettfassen, Seegras- und Rohhaarmatrasen, Strohsäcke, einzelne Bettstellen, Kommoden, Consolen, Schreib- und Waschkommoden mit weißen Marmorplatten, dito Nachtschränke, nussb. Bettstellen mit und ohne hohem Haupt 1 Schlafzimmer-Einrichtung, schwarze Salon- und Speisezimmer-Einrichtung in Eichen geschnitzt, Alles sehr schön und gut, sodann Spiegel mit Trumeaux und Marmor, kleine ovale Spiegel, Speisestühle in Eichen und Nußbaum, Barock-, Rohr- und Strohstühle, Holzstühle, 2 Ausziehtische, ovalrunde, viereckige Tische, Küchenschränke, Anrichten, Kleiderschränke in Mahagoni und Nußbaum, Büffetschränken, Verticows, Nipp-tischchen, Stummer Diener, Kleiderständer, Hand-tuchgestelle, Bilder, 2 Secretäre, schöne Uhren, Gar-nituren in Blüsch und Nips, 1 Sopha in Blüsch, 20 Sopha's und Sessel, Vorhänge und Teppiche. 5248

Zu hohen Preisen

kauft getr. Kleider (gute Sachen), Möbel, Gold- und Silber-sachen 2c. Levitta, Goldgasse 15. 3138

Franz Christoph's

≡ Fußboden-Glanz-Lack, ≡

geruchlos und schnelltrokend, anerkannt bestes Fabrikat, sowie sämtliche

≡ Oelfarben, ≡

fertig zum Anstrich, empfiehlt

E. Moebus,

7251 25 Tannusstraße 25.

Fußbodenlack in verschiedener Färbung, rasch trock-nend und haltbar,

Leinölfirnis zum Anstrich der Fußböden eigens präparirt,

Stahlspäne zum Reinigen der Parquetböden,

Parquetbodenwische, fertig zum Anstrich der Parquetböden,

Pinjel in allen Sorten, sowie sämtliche Oelfarben in bester Qualität und fertig zum Anstrich empfiehlt zu den billigsten Preisen

6187 **Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.**

Oefen, Herde, Feuergeräthschaften | neuester
Tisch-, Hänge- und Wandlampen | Construction

werden billigst verkauft, ebenso ältere Vorräthe unter Fabrik-preisen abgegeben bei **Abr. Stein, Eisenwaarenhandlung,** 4293 35 Kirchgasse 35.

Amerikanische Oefen.

Regulir-Füll-Oefen mit und ohne Kochvorrichtung von 20 Mk. an, **ovale Säulen-Oefen, Koch-Oefen,** sowie die so sehr beliebten **Lönnhold's Patent-Oefen,** fortwährend brennend, wie die amerikanischen Oefen, ferner alle Sorten **Feuergeräte, Kohlenkasten, Kohlen-eimer, Füller** etc. etc. empfiehlt billigst

M. Frorath, Eisenwaarenhandlung, 6473 **Friedrichstrasse 35.**

Ein **Wesger-** oder **Milchwagen,** sowie eine **Feder-rolle** zu verkaufen **Schachtstraße 5, 6900**

Echt ist nur **Apotheker Radlauer's Special-mittel** gegen **Hühneraugen, Hornhaut** und **Warzen**; tausendfach bewährt und begünstigt, bewirkt in kürzester Zeit schmerzlos radicale Beseitigung durch blosses Ueberpinseln. Carton mit Flasche und Pinsel = 60 Pf. —
2) **Radlauer's rühmlichst anerkannter Coni-ferengeist** zur Desinfection, Erfrischung und Ozonisierung der Zimmerluft. Flasche 1,25 Mark, Zerstäuber 2 Mark.
Radlauer's Rothe Apotheke in Posen. Depot in Wies-baden bei **Louis Schild, Langgasse 3. 6396**

Practisch, billig, zeitsparend u. bequem

ist für jede Hausfrau die Verwendung von



Dieselbe enthält alle Zusätze, um der Wäsche (Kragen, Manschetten, Hemden etc.) Steifheit, Elasticität und Glanz zu geben; auch kann die Wäsche so-gleich ohne vorheriges Trocknen geplättet werden. Das neue Fabrikat hat sich bereits in weiten Kreisen bewährt und ist durch alle grösseren Drogen-, Colonial- und Farbwaaren-Geschäfte à 25 Pf. per Carton von 1/2 Pfund zu beziehen. (Stg. 156/9.) 273

Ulmer Reisstärke-Fabrik. H. Mack in Ulm.

Prüfet und urtheilet selbst

Dr. Thompson's Seifenpulver.

Dasselbe ist anerkannt das beste, billigste und bequemste Waschmittel und hat sich in Hunderten von Haushaltungen ganz unentbehrlich gemacht.

Man erzielt damit blendend weisse Wäsche, auch ohne Bleiche, und spart Zeit und Geld bei grösster Schonung der Stoffe.

Das viele Reiben der Wäsche wird vermieden und bleibt dieselbe viel länger in gutem Zustande, als bei allen anderen Waschmethoden.

Dieses Seifenpulver eignet sich auch vortrefflich zum Reinmachen von **Fussböden, Thüren** und **Fenstern**, sowie zum Reinigen von **Geschirren.**

Zu haben bei:

E. Moebus.
A. Schirg.
Ed. Weygandt.

F. A. Müller.
Louis Schild.
J. Rapp. 1622

Grab-Monumente

in **Marmor, Granit, Syenit** und **Sandstein** von der einfachsten bis zur reichsten Ausführung.

Grab-Einfassungen und **Gitter** empfehle in größter Auswahl bei prompter, billigster Bedienung.

F. C. Roth,

rechts vor dem neuen Friedhof. 7824

Zur gefälligen Beachtung.

Unterzeichneter empfiehlt sich im Aufertigen seiner Herrenkleider nach Maß zu den denkbar billigsten Preisen. Auch empfehle gleichzeitig eine ganz neue Muster-Collection von in- und ausländischen Stoffen aus einem der größten Geschäfte Deutschlands und liefere sämtliche Stoffe zu Fabrikpreisen und bin dadurch in der Lage, Anzüge, sowie Winterpaletots schon für 35 Rl., hochfeine für 45—50 Rl., einzelne Hosen von 8—18 Rl. zu liefern.
6449

J. Weyer, Schneider, Hofstätte 20.

Im Feuer.

(13. Forts.)

Erzählung von F. Arnefeldt.

Harnisch dachte nicht im Entferntesten daran, sein Vermögen höher als nach seinem wahren Werthe versichern zu wollen, er glaubte im Gegentheil es noch recht mäßig abgeschätzt zu haben, jedes Stück, was er besaß, hatte nur für ihn einen hohen Preis, denn es hatte eine Geschichte. Er hing an dem „Urväterhausrath“, der sich in dem durch mehrere Generationen von derselben Familie bewohnten alten Siebelhause am Holzmarkt angesammelt hatte; jedes Stück, das seine Eltern angeschafft, da er noch Kind war, dänkte ihm unersetzlich und unbezahlbar; was seine Frau in die Ehe mitgebracht, und was er gekauft, um es ihr in ihrem Heim freundlich und behaglich zu machen, waren Heiligthümer, die eigentlich sich gar nicht abschätzen ließen.

Es hatte ihn nicht geringere Ueberwindung gelostet, einem Fremden den Einblick in alle Kisten und Kästen, in alle Kammern und Verschlüsse des alten Hauses zu verstaten; als Schäne er sich dessen vor seinem eigenen Kinde, hatte er Else und auch die alte Verwandte, welche seit dem Tode seiner Frau den Haushalt führte, unter einem schicklichen Vorwande entfernt. Nachdem er Sennede hinauscomplimentirt hatte, lehrte er mit einem tiefen Seufzer der Erleichterung in das Wohnzimmer zurück, wo er sich wie von einer schweren Arbeit ermüdet in den am Ofen stehenden Großvaterstuhl warf.

„Das wäre also abgemacht!“ sagte er; „gegen Brandschäden wären wir gesichert, haben mir ja nicht eher Ruhe gelassen. Als ob man bloß durch Feuer zu Verlust und Drangsal kommen könnte.“ Er stützte den Kopf in die Hand und sann, den kräftigen, wohlsehenden Mann schien eine Befürchtung zu quälen, die er sich selbst nicht eingestehen mochte. Er schüttelte denn auch den Gedanken mit den Worten ab: „Das ist ja Thorheit, es steht Alles gut. Und wenn's schlimm würde, könnte ich's auch noch aushalten. Wenn ich nur wüßte, wo das mit Else hinauslaufen sollte.“

Er kannte seinem Viebling gegenüber die eigene Schwäche und wußte, daß es ihm, wenn Else darauf bestände, Fritz Behnede zu heirathen, auf die Länge doch unmöglich sein würde, hartnäckig Widerstand zu leisten. Vorläufig hielt er es für das Beste, die Sache auf sich beruhen zu lassen, und er hatte sich ängstlich gehütet, im Gespräch mit der Tochter irgend ein Thema zu berühren, das zu einer Erörterung des heißen Gegenstandes führen konnte.

Auch Else hatte den Namen des Geliebten gegen den Vater nicht wieder erwähnt, desto unausgespöchter hatte sie sich in ihren Gedanken mit ihm beschäftigt, desto eifriger hatte sie hingehorcht, was Morgens, wenn die Mädchen und Frauen die Badwaaren holten und sie mit der Base den Verkauf besorgte, über ihn gesprochen ward, was man sich in den Nachbarhäusern, auf dem Kirchwege und wo es sonst Gelegenheit zum Schwägen gab, über ihn erzählte.

Da war es nun merkwürdig, wie allmählig, man wußte gar nicht, wie es kam, die für ihn so ungemein günstige Stimmung in das Gegentheil umschlug. Man lobte seine brave That wohl noch gebührend, aber es wurden Zusätze laut. Hier wollte man wissen, die Sache sei nicht so gefährlich gewesen, Fritz Behnede habe ihr nur ein so fürchterliches Ansehen zu geben gewußt, dort

hieß es, wer so leichtsinnig mit dem eigenen Leben und den geliebten Gliedmaßen umgehe, von dem könne man freilich nichts Anderes erwarten, als daß er sein und anderer Leute Hab und Gut in unverantwortlicher Weise verschleudere. Und Tag für Tag kamen unerhörtere Dinge zum Vorschein, wie es draußen auf dem Klostergut zuginge, Dinge, die nicht immer ganz geeignet für das Ohr eines jungen Mädchens sein mochten und die, wenn man ihrer Entstehung genau hätte nachforschen wollen, ihren Ursprung in dem Scharren hatten, wo Otto seine Fleischwaaren feil hielt.

Mit aller Kraft ihrer Seele sträubte sich Else dagegen, diesen üblen Gerüchten Glauben zu schenken, aber sie war doch zu sehr das Kind einer kleineren Stadt, daß die von männlichen und weiblichen Klatschschwestern derselben gemachte öffentliche Meinung ganz ohne Wirkung auf sie hätte bleiben sollen, um so mehr, als diese Wirkung nicht durch eine andere eingeschränkt oder aufgehoben ward.

Hätte sie Fritz sehen oder sprechen können, so hätte sein Blick, so hätte seine Versicherung hingereicht, die aufsteigenden Schatten zu zerstreuen, aber der junge Mann, welcher noch der Reserve angehörte, war zu einer mehrwöchentlichen Herbstübung eingezogen worden und am zweiten Tage nach dem Brande nach einer mehrere Meilen weit entlegenen größeren Garnisonstadt abgereist.

Dadurch hatte die Verleumdung noch freieres Feld, und als Else gar die Nachricht zu Ohren kam, Fritz sei auf seinen eigenen Betrieb eingezogen worden, um frühere Bewerbungen um eine reiche Wittwe, deren Vermögen er in seiner mißlichen Lage dringend bedürfte, wieder aufnehmen zu können, da war es mit ihrem Widerstande vorbei. Wohl nahm sie sich vor den Leuten zusammen. Keiner von den Schwägern sollte wissen, was er in ihrem Herzen an Hoffen und Glauben zerstöre, sie heuchelte sogar eine größere Heiterkeit und Lebenslust, als ihr sonst eigen war, aber wenn sie auch gleichgültigere Augen täuschte, die Liebe und der Eigennuß sahen scharfer.

Meister Harnisch und Base Dorothea bemerkten mit Sorge, daß der fröhliche Gesang, mit dem Else sonst Trepp auf Trepp ab gelaufen war und alle häuslichen Verrichtungen begleitet hatte, verstummte. Die Base machte den Vater mit bekümmertem Miene darauf aufmerksam, daß sie Else's Kanarienvogel füttern und ihre Blumen begießen müsse, damit letztere nicht verdorren.

„Sie merkt es gar nicht, daß ich's thue; sie merkt es ja kaum, daß man ihr selbst was auf den Teller legt, und ist wie ein Vogel,“ seufzte die Base. „Vetter, das kann nicht so fortgehen, wir müssen mit dem Kinde reden.“

„Was?“ fragte der Vater.

„Nun, sie darf sich nicht mehr so grämen.“

„Kann ich ihr das verbieten?“

„Nein, aber man könnte ihr sagen —“

„Daß Alles, was über Fritz Behnede geredet wird, eitel Lüge und Verleumdung ist?“ fiel Harnisch ein.

„Nein, nein,“ wehrte die Base; „ich glaube Alles und noch viel mehr.“

(Fortsetzung folgt.)

Räthsel.

In Adam beginnt es, in Eva hört's auf,
Doch find' ich's in Abraham wieder zu Haus;
Es einet sich freudig dem gastlichen Mahl,
Und dienet der Armuth als Führer zumal;
Es ziehet sich langsam und dunkel durch's Thal,
Klingt hell in dem Bach, und die rauschende Nar
Begleitet's als traulich verbrüderetes Paar;
Ihr braucht es im Schlafen und braucht es im Wachen,
Verdrängt ihr's, so gibt es kein Trauern, kein Sagen;
Es dienet der Nacht als die einzige Stille,
Es ist im gesüßelten Tanzen auch nütze,
Es leuchtet dem Abend so lieblich voran,
Umshlinget Aurora auf rosigter Bahn.
Doch kurz! zu Manchem, zu Allerhand
Gebraucht ihr's, ihr habet es stets in der Hand,
Im Saal, in der Tische, inmitten der Ra' —
Erriethet wohl Alle schon sicherlich, was?

Auslösung des Räthfels in No. 223: Bauer.
Die erste richtige Auslösung sandte Frl. M. Kamberge.

Submission.

Die Lieferung des Kohlenbedarfs des Königl. Staats-Hofes pro 1883/84 (circa 300 Ctr.) soll am **Dienstag den 10. October Vormittags 10 Uhr** im Bureau des Staats-Hofes an den Mindestfordernden vergeben werden. Verschlossene Offerten sind bis zum genannten Termine portofrei einzusenden.

Königliches Staats-Archiv.

Confirmanden-Unterricht betr.

Der evang. Confirmanden-Unterricht wird Montag den 8. October Vormittags 11 Uhr seinen Anfang nehmen. Es werden hieron die betr. Eltern und Vormünder mit dem Bemerkten ergebenst in Kenntniß gesetzt, daß die Knaben Montags und Donnerstags und die Mädchen Dienstags und Freitags zur genannten Stunde, und zwar:

Die im I. Quartal 1870 Geborenen durch den Unterzeichneten in der Elementarschule in der Bleichstraße, die im II. Quartal 1870 Geborenen durch Herrn Pfarrer Köhler in der neuen Schule auf dem Schulberg, die im III. Quartal 1870 Geborenen durch Herrn Pfarrer Bickel in demselben Locale, die im IV. Quartal 1870 Geborenen durch Herrn Pfarrer Ziemendorf in der Mittelschule in der Rheinstraße, den Unterricht empfangen werden.

Kindern aus dem Jahre 1870 ist nur dann gestattet von obiger Ordnung abzuweichen, wenn sie sich vorher bei dem zuständigen Geistlichen schriftlich oder mündlich abgemeldet resp. die erforderliche Erlaubniß eingeholt haben.

Denen, die vor dem Jahre 1870 geboren sind, steht die Wahl des Geistlichen frei.

Es wird bemerkt, daß ohne vorherige Anmeldung Seitens der Eltern bei dem betr. Geistlichen keine Aufnahme in den Confirmanden-Unterricht erfolgen wird.

Wiesbaden, den 3. October 1883.

219 A. Ohly, Cons.-Rath.

Prüfungen vor ein. Regier- commissar.	Staatlich beantragte Maschinenbau- & Baugewerkschule Hildburghausen.	Honorar 75 Mk. Rathko, Direktor
---	---	---------------------------------------

Ich wohne jetzt
Schwalbacherstraße 22, Parterre.
7556 **Dr. Brauns, pract. Arzt.**

Dr. von Hoffmann
wohnt jetzt **Rheinbahnstraße 5.**
Sprechstunden im Haus Morgens 11½—1 Uhr,
ausgenommen Sonntags, in der Frauenheil-Anstalt
wie bisher. 7268

Meine Wohnuna befindet sich von heute an
Friedrichstraße 29, 1 Treppe hoch.
7471 Sanitätärath **Dr. Hartmann.**

Atelier für künstliche Zähne.
Plombiren etc. Sprechstunden von 8—12 und 2—6 Uhr.
7846 **O. Nicolai, grosse Burgstraße 3.**

Ich wohne
Kirchgasse 13, 2 Treppen hoch.
7707 **Cöster, Departements-Kreisthierarzt.**
Meine Holzschmiederei befindet sich jetzt **Faulbrunnen-
straße 6.** **K. Reimer, Holz-Budhauer.** 7628

Gärtner-Verein „Hedera“.

(Mitglied des deutschen Gärtner-Verbandes.)

Hierdurch die ergebene Anzeige, daß wir heute Sonntag Abends 8½ Uhr unser **I. Stiftungsfest** durch Abhaltung einer musikalisch-theatralischen Abendunterhaltung mit darauffolgendem Ball im „**Römer-Saale**“ hier selbst festlich begehen werden und erlauben wir uns alle Freunde der Gärtnerei auf's Höflichste hierzu einzuladen.

Eintrittskarten (Herrentarte incl. Damentarte à 1 Mark) nebst Programm sind bei den Herren: **J. Stassen**, große Burgstraße, **Vöth**, „Thüringer Hof“, **J. Roth**, Römerberg 19, und bei den Mitgliedern, sowie Abends an der Casse zu haben. Hochachtungsvoll

6497

Der Vorstand.

Berein der Hausbesitzer und Interessenten.

Morgen Montag den 8. October Abends 8½ Uhr im „**Saalbau Schirmer**“:

General-Versammlung.

- Tagessordnung: 1) Bericht des Vorsitzenden über die Verhandlungen des Verbandstages der Haus- und Grundbesitzer-Vereine in Breslau.
2) Genehmigung des Vertrags mit dem Geschäftsführer.
3) Ergänzungswahl des Vorstands.
4) Vereins-Angelegenheiten.

Um recht zahlreiches Erscheinen bittet

167

Der Vorstand.

Frauenarbeits-Schule, Wiesbaden,

Emserstrasse 34.

Pensionat für Auswärtige.

Beginn der neuen Kurse am 10. October cr.
Theoretischer und practischer Unterricht nach Reutlinger Methode.

Vormittagsfächer:

Handnähen,
Maschinennähen,
Kleidermachen,
Sticken,
Zeichnen resp. Malen.

Nachmittagsfächer:

Bügelmachen,
Bügeln,
Wollschaf,
Badagogik,
Blumenmachen etc. etc.

Vorbereitung zum staatlichen Handarbeits-Lehrerinnen-Examen.

= Jahresberichte und Prospekte gratis. =

Anmeldungen für den nächsten Kurs erbitten rechtzeitig

Die Vorsteherinnen:

7581 **Julie Vietor. Luise Mayer.**

Keppel & Müller (J. Müller),

Buchhandlung und Antiquariat,

34 Kirchgasse 34, nahe der Marktkirche.

Billigste Bezugsquelle für deutsche und ausländische Literatur.

Specialität: Geschenke und Prachtwerke zu bedeutend ermäßigten Preisen. 7835

Bücher-Ankauf.

Einzelne Bücher wie ganze Bibliotheken, ferner Bilder, Kupferstiche, Handzeichnungen etc. werden fortwährend zu den höchsten Preisen angekauft in der Buch- und Antiquariats-Handlung von **Jacob Levi**, alte Colonnade 18. 109

Geschäfts-Verlegung.

Ich zeige hiermit meinen hochgeehrtesten Kunden, sowie einem hochgeehrtesten Publikum und Nachbarschaft an, daß sich mein amerikanisch eingerichteter Frisir-, Haarschneide- und Rasir-Salon nicht mehr Marktstraße 12, sondern Bahnhofstraße 6 im Hause des Herrn Adrian befindet.
Hochachtungsvoll zeichnet **K. Adami.** 6340

Strick- und Rockwolle,

Mohair-, Gobelin-, Schleier- und Zephyrwolle, Corsetten, Schürzen, Schleifen, Fichus, Kransen, Epigen, Kragen, Handschuhe, Socken, Strümpfe, Unterkleider u. Neuheiten in Fantasieköpfen, sowie alle Schneider-Artikel empfiehlt zu außergewöhnlich billigen Preisen

Saalgasse 18, **Carl Meilinger,** Saalgasse 18,
7438 Kurz- und Wollwaren-Handlung.

Segründet 1770.

Gebrüder Becker,

Leinen-Fabrikanten,

Oerlinghausen bei Bielefeld
und in

große Bleiche 16, **Mainz,** große Bleiche 16.
Fabrik und Lager fertiger Wäsche.

Specialität:

Lieferung von Ausstattungen
zu Fabrikpreisen.

16796

Kunst-Färberei & Feinwascherei

von

C. W. Almeroth in Hanau.

Specialität:

Chemische Reinigung und Färben unzertrennter Damen- und Herren-Garderobe jeder Art unter Garantie für Façon und Farbe, von Zimmer- und Decorationsstoffen.

Anarbeiten unzertrennter Sammet-Mäntel, Paletots und Jaquets.

Färben, Waschen und Krausen von Schmuckfedern in schwarz und feinsten Farben, einfarbig und schattirt.

Pünktliche Lieferung binnen 8 Tagen.

Annahme für Wiesbaden und Umgegend bei Herrn

Franz Schade,

6466 kleine Burgstrasse 12.

Ankauf

von getragenen Herren- und Damenkleidern, sowie Stoffen und allen Bekleidungsgegenständen zu den höchsten Preisen von
A. Görlach, 27 Mehrgasse 27.

Wiesbaden, Elberfeld,
kl. Burgstrasse 9. Altenmarkt 6.

Tapeten & Decorationen

en gros & en detail

empfehlen in allen Neuheiten von den billigsten bis zu den hochfeinsten Ausführungen in grösster Lager-Auswahl zu sehr soliden Preisen.

Ausserdem eine grosse Parthie

diesjähriger Rester-Tapeten

in jeder beliebigen Stückzahl zu Ausverkaufs-Preisen.

6439 **Rudolph Haase.**



Wer eine Nähmaschine zu kaufen beabsichtigt, sollte nicht veräumen, sich die Pfaff-Maschine (aus der Fabrik von G. M. Pfaff in Kaiserslautern) vorerst wenigstens einmal anzusehen und von den bedeutenden Vorzügen derselben Kenntniß zu nehmen.

Durch äusserst saubere, präzise Ausführung, große Dauerhaftigkeit und Leistungsfähigkeit verdient die es Fabrikat warme Empfehlung als das Beste und Gebiegenste, das die Nähmaschinen-Industrie zu bieten vermag. Reichhaltiges Lager bei

Carl Kredel, Mechaniker,
4098 Wiesbaden, Webergasse 42.

Gardinen

in neuesten Mustern,

Engl. Füll-, Zwirn- u. Mull-Gardinen
in allen Breiten und billigen Preisen.

Sächsischer Bazar,

Ellenbogengasse 11.

5985

Damenkleider, -Mäntel und -Jaquets

werden nach neuester Mode zu den billigsten Preisen angefertigt. Auch werden Mäntel modernisirt.

4841 **G. Krauter, Damenschneider,**
Michelsberg 8, 1. Stod.

Som-Stripur-Kerzen

empfehlen billigst **C. Gaertner, Marktstraße 26.** 782
Elegantes Chaise-longue billig abzugeben. Halberg, 4. 787

ine Restauration befindet sich seit 1. October
 abacherstraße 29, 1 Treppe. Für Damen ist
 extra-Zimmer reservirt. Auch ist bei mir ein
 gutes Zimmer billig zu vermieten.

J. Leisegang.

Geschäfts-Verlegung.

Unser seitheriges Geschäftstotal

Marktplatz 8

befindet sich von Sonntag den 7. cr. ab

15 Neugasse 15

im „Möhren“, nächst der Marktstraße.

B. May, Hammermühle.

Wohnungs-Wechsel.

Keine Wohnung befindet sich nicht mehr Hellmundstraße 3a,
 Fern Faulbrunnenstraße 7.

Frau Wioth, geb. Faust, Gebamme.

Meinen geehrten Kunden und einem mir wohlwollenden
 Publikum zur Nachricht, daß sich mein Ladengeschäft
 abgasse 2, Ecke der Mühlgasse, befindet. Bringe mein
 on zum Haarschneiden, Frisiren und Rasiren, sowie
 fertigung sämtlicher Haararbeiten, speziell feine Haar-
 ren, Tonpels, Berrücken zc., für Herren und Damen
 empfehlende Erinnerung. Hochachtungsvoll

Julius Zamponi, Friseur.

Geschäfts-Verlegung.

am 1. October d. J. verlege ich meine

Bau- und Möbelschreinerei

Nerostraße 39 nach meinem Hause Nerostraße 32.

durch meine neuerbaute, geräumige Werkstätte, verbunden
 den neuesten Einrichtungen zum Trocknen des Holzes zc.,
 e durch meine Verbindungen mit hervorragenden Architekten,
 ich im Stande, ganze Einrichtungen zu übernehmen und
 Anforderungen in Bezug auf solide und geschmackvolle
 weit gerecht zu werden.

Hochachtungsvoll
H. Schnelder.

Wohnungs-Wechsel.

Von heute an wohne ich Nerostraße 11a.

G. Appel, Frotteur.

Mein Geschäft befindet sich seit 1. October

Schwalbacherstraße 23.

August Hubert, Bildhauer.

Geschäfts-Verlegung.

Meinen geehrten Kunden zur Nachricht, daß sich meine
 Wohnung und Werkstatt von heute an Walramstraße 25
 befindet.

Achtungsvoll
Karl Werner.

August Oberheim, Steinbauer, wohnt jetzt

41 Lannusstraße 41.

7896

oder 1/3 Barterreloge (W. dertsh) auch. 4 crd. 6 19

Von zwei neunenma der geeigneten Sperrstahplatten
 Reihe) ist 1/4 abzugeben Lannusstraße 47. I.

7941

Sperrstah zu haben Müllerstraße 10, Barterre. 7901

Zur gefälligen Beachtung.

Den geehrten Herrschaften, welche den Stoff gern selbst
 kaufen, werden Herren-Kleider in eleganter Ausstattung
 nach Maß angefertigt, getragene aufgearbeitet, modernisiert und
 gereinigt, Röcke und Paletots für 10 Mt. gewendet.

Die neuesten Muster von Stoffen liegen stets zur Ansicht
 bereit.

Franz Winter, Bohnhofstraße 20. 7421



Louis Zintgraff,

Wiesbaden,

13 Neugasse 13,

Eisenwaaren-Handlung und Magazin
 für Haus- und Küchengeräthschaften,

empfiehlt sein

großes Lager

Petroleum-Hängelampen,

„ **Tischlampen,**

„ **Wandlampen**

in einfacher und eleganter Ausstattung
 bei billigsten Preisen. 5650

Zug-, Hänge-, Tisch- u. Wand-Lampen,
 sowie

Haushaltungs-Artikel

empfiehlt zu billigen Preisen

6755

Wiegner- C. Lochhass Wwe., Wiegner-
 gasse 31, gasse 31.

Lampen, Haus- und Küchengeräthe,

emailirtes und verzinnnes Kochgeschirr empfiehlt billigt

Carl Koch,

Spengler und Installateur,
 5 Ellenbogengasse 5.

7572

David Perabo, Dachdecker,

Röderstrasse 32,

übernimmt die Ausführung von Asphalt-Arbeiten jeder
 Art. Ferner Eindeckungen von Dächern mit Dach-
 pappe oder Holzcement. Asphalt-Parquet-Böden,
 absolute Sicherheit gegen Feuchtigkeit. 2934

Verkauf von Dachpappe.

Glanzblech-Füllöfen

in 4 Größen

Justin Zintgraff,

3 Bahnhofstraße 3.

empfiehlt

224

Auszüge

werden übernommen Wellritg-
 straße 17. 6152

Bad.-Bad. Classenloose,

Biehuna Dienstag den 9. October. Original-Kaufloose
à 8 Mt. 40 Pf. (Erneuerung Loose Mt. 2.10.) Alleiniqe
Saupt-Collecte F. de Fallois (Doffschirmfabrik),
20 Langgasse 20. 7847



Filz- und Seiden-Hüte
in grösster Auswahl,

Herren-Hüte in Wolle-Filz
von 2 Mark anfangend,

Herren-Hüte in Haar-Filz
von 4.70 Mark anfangend,

Seiden-Hüte von
4 Mark anfangend,

Knaben-Filzhüte
von 1.45 Mark anfangend,
empfiehlt



P. Peancellier, Marktstrasse
No. 24.

7717

FERTIGE WÄSCHE
eigener ANFERTIGUNG.

Maass-Hemden.

Neuer Schnitt — gute Arbeit.
Die Musterhemden

werden von mir selbst zugeschnitten und
bleiben die Muster für Nachbestellungen
aufbewahrt.

Um einer täglich vorkommenden
VERWECHSLUNG
meiner Firma mit dem Geschäfte von
Fräulein H. STEIN, grosse Burgstrasse,
vorzubengen, bitte ich
auf **kleine** Burgstr. 6
zu achten. 2924

BETT- und TISCH-WÄSCHE.

HERREN-, DAMEN- & KINDER-WÄSCHE.

ADOLF STEIN,
Leinenwaaren- und Wäsche-Fabrik.

Curhaus-Restaurant Wiesbaden
Philipp Ditt.

Eröffnung des Bier-Salons

am 1. October. 7887

Alle Weisnäheret und Kinderkleidchen werden mit der
Maschine in und außer dem Hause zu den billigsten Preisen
angenommen Bleichstraße 8 im 3. Stock. 5361

Ich zeige hierdurch ergebenst an, daß
ich in den Nachmittagsstunden von
1—4 Uhr in meiner Wohnung **Stift-
straße 5, 1. Etage,** gef. Anmeldungen
zu den am 15. October c. beginnenden

Tanz-Cursen

entgegen nehme.

7296

Otto Dornewass.

Tanz-Unterricht.

Beginn meines Cursus: Für Herren Montag den
8. October Abends 8 Uhr; für Damen Dienstag den
9. October Abends 8 Uhr im Local „**Römer-Saal**“.
Weitere Anmeldung nehme in meiner Wohnung, Louise-
straße 43, entgegen.
7773 **P. C. Schmidt,** Tanz- u. Anstandslehrer.

Tanz-Cursus.

Anmeldungen zu dem Mitte October beginnenden
Tanz-Cursus wolle man gefälligst Nachmittags
von 1—3 Uhr in meiner Wohnung, **Schützenhof-
strasse 3,** machen.

Hochachtungsvoll

Fritz Heidecker.

7213

Einen grossen Posten
Filz-Pantoffeln mit Ledersohlen
vorzüglicher Qualität,
so lange der Vorrath, 7289
per Paar Mk. 1.25
empfiehlt

Ellenbogengasse 12. **J. Keul,** Ellenbogengasse 12.

Schuh- und Stiefel-Lager.

Grösste Auswahl zu äusserst billigen Preisen.
Bestellungen nach Maass, sowie Reparaturen werden schnell
und gut ausgeführt.

Achtungsvoll
W. Wirth,
7298 Kirchgasse 24. Einaang kleine Schwalbacherstrasse.

Paul Schilkowski,
Uhrmacher,

6 Michelsberg 6,

empfiehlt sein Lager aller Arten Taschen-
und Wanduhren unter Garantie und zu den
billigsten Preisen. Große Auswahl in Pariser Falts-
ketten. Reparaturen werden gut und billig unter
Garantie ausgeführt. 6710

Von heute an wohne ich nicht mehr Herosstrasse 52, sondern

9 Nerostrasse 9.

W. Köbe, Herrnschneider.

7507



Prämiirt: Brüssel 1876, Stuttgart 1881,
Porto Alegre 1881.

Burk's China-Weine.

Analysirt im Chem. Laborator. der Kgl. württ. Centralstelle für Gewerbe und Handel in Stuttgart.
Von vielen Aerzten empfohlen.
In Flaschen à ca. 100, 250 und 700 Gramm.

Die grossen Flaschen eignen sich wegen ihrer Billigkeit zum Kurgebrauch.

Burk's China-Malvasier,
ohne Eisen, süss, selbst von Kindern gern genommen. In Flaschen à M. 1. —, M. 2. — u. M. 4. —

Burk's Eisen-China-Wein,
wohlschmeckend und leicht verdaulich. In Flaschen à M. 1. —, M. 2. — und M. 4. 50.

Man verlange ausdrücklich: Burk's China-Malvasier, Burk's Eisen-China-Wein und beachte die Schutzmarke, sowie die jeder Flasche beigelegte gedruckte Beschreibung.

Mit edlen Weinen bereitete Appetit erregende, allgemein kräftigende, nervenstärkende und Blut bildende diätetische Präparate von hohem, stets gleichem und garantirtem Gehalt an den wirksamsten Bestandtheilen der Chinarinde (Chinin etc.) mit und ohne Zugabe von Eisen.

Zu haben in den Apotheken.

Kaffee, roh und gebrannt, in grösster Auswahl,
Thee, los und in Paqueten,
Chocolade aus den renomirtesten Fabriken,
Cacaopulver von Gebrüder Stollwerk, Jordan & Thimäus, sowie

Biscuits, Pfeffermünz, erste englische, in den besten Qual.

empfehl

W. Jung,
Ede der Adelsheidstraße und Adolphsallee.

C. W. Bullrich's Universal-Reinigungssalz,

seit Jahren allgemein bekannt als das wirksamste und billigste Hausmittel gegen Säurebildung, Aufstossen, Krampf, Verdauungsschwäche und andere Magenbeschwerden, in Original-Paqueten von 1/2, 1/3 und 1/4 Pfd. echt und unversälicht zu haben bei **Ed. Wegandt** in Wiesbaden, **L. Braun** in Biebrich, **J. Scherer** in Destrach, **G. Altenkirch** in Lorch.

133

Die Kartoffel-Handlung

von **A. Renner**, kleine Burgstraße 1,

empfehl **la rothe** und **gelbe Früh- und Spätkartoffeln**, sämmtlich im Sand gewachsen, per Kumpf zu 20 Pf. und höher, im Centner und Malter frei in's Haus; bei mehreren Maltern Engros-Preise.

A. Renner. 4827

Süßer Aepfelmost v. Schopp. 11 Pf. Friedrichstr. 6. 5269

Tranben per Pfund 25 Pf. Adlerstraße 22. 7949

Gute Kochbirnen werden per Kumpf und Centner billig abgegeben **Walmühlstraße 7.** 7960

Birnen per Kumpf 45 Pf. Friedrichstraße 6. 259

Aepfel.

6494

Alle Sorten gepflückte **feine Aepfel** und **Tafelbirnen** von „Hof Adamsthal“, namentlich für den Winterbedarf, empfehle ich per Centner und Kumpf frei in's Haus geliefert. Proben stehen zur Verfügung. Briefliche und mündliche Bestellungen nimmt entgegen **Joh. Effelberger, Hof Adamsthal.**

Gepflückte Aepfel per Kumpf . . . 35 Pf.,
Birnen . . . 45 "

täglich zu haben **Friedrichstraße 6.** 260

Gepflückte Aepfel kumpf- und malterweise zu haben **Röderstraße 23.** 7188

Echte Hechtsheimer Kartoffeln sind zu haben **Wellritzstraße 17** 6153

Ein gutes **Halbstückfass**, sowie **Dhm., 1/2 Dhm.** und **Oxholzfässer** sind billig zu verkaufen. Näh. Exped. 7484

5 Stück neue Kochherde billig zu verkaufen **Michelsberg 7.** 2898

Steinerne Gährmaschinen,

sowie **Thon-Basen** zum Bekleben und Bemalen bei 6436

H. Jung Wwe., Ellenbogengasse 3.

3 Bahnhofstrasse 3.



Futter-Schneidmaschinen,
Schrotmühlen,
Rüben-Schneidmaschinen,
Frucht-Reinigungsmaschinen,
Zandepumpen,
stählerne Heugabeln & Dunggabeln
Pferdekrippen und Heuransen

stets auf Lager.

Justin Zintgraff,
3 Bahnhofstraße 3.

Möbel-Transport — Umzüge

besorgen 2705

J. & G. Adrian, Bahnhofstraße 6,
Wiesbaden.

Ein gutes Billard

mit Zubehör, bisher in Privatgebrauch, zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 10446

Unterzeichneter empfehl sich im **Auspuzen** von **Porzellan-Ofen:** 1 Ofen 1 Mt., 2 Ofen à 90 Pf., 3 Ofen à 80 Pf., das Auspuzen von eisernen Ofen 50 Pf., mit Schwärzen 70 Pf., Herdauspuzen 50 Pf. Reparaturen an Porzellanöfen werden gut und billig ausgeführt. 6115
Fr. Reichmann, Porzellanofenseher, Schachtstraße 4.

Das **Ofenfehen** und **Puzen** besorgt **A. Buschung,**
Mo iststraße 48 7282

Ruhrkohlen

in bester, **stückerreicher** Qualität, **la gew. Ruhrkohlen,** **buchene Holzkohlen,** **kiefernes ff. Anzündholz,** sowie **buchenes Brennholz, Lohfuchen** und **Schnellzünder** empfehl

Heinr. Heyman, Mittelgasse 2. 6299

Rohlenhandlung August Koch,

Mühlgasse 4.

3624

Alle Sorten **Hausbrandkohlen** aus den besten Ruhrzechen in **Waggon-Ladungen,** einzelnen Fuhren und kleineren Quantitäten, insbesondere:

la gew. Nuss I, wenig russend, **la mel. Ofen- und Herdkohlen, Handstück-Kohlen, Braunkohlen-Briquettes** der Zeche „**Roddergrube**“, **Anthracit-Kohlen** der Zeche „**Langenbrahm**“ für **amerik. Füllöfen** besonders empfohlen.

Bei bevorstehendem Bedarf halte mein Lager in verschiedenen Sorten **Kohlen** und **Coaks** zu allen Feuerungsanlagen, sowie **buchenes und kiefernes Holz, Briquettes** und **Lohfuchen** bei prompter Bedienung bestens empfohlen.

Wilh. Kessler,
2 Schulgasse 2.

7383

Kohlen, 1^a Qualitäten,

in **Waggonladungen** à 200 Centner empfehl zu billigsten Preisen **Otto Laux, Alexandersstraße 10.** 2409

Gute Kohlen und fein gespaltene **Anzündholz** empfehl
Fr. Kappesser, Adolphsallee 3.

5015

Kohlen.

	per 20 Centner
Ia Ofen- und Herdkohlen , 40—50 % Stücke, Mt.	17 —
Ia Stückkohlen , gefiebte, 60—70 %	18 —
Ia gewasch. u. gefiebte Rußkohlen , 40—70 Mt. gr., 25—40	20 —
Ia Kohlscheider Würfelkohlen für alle Feuerungsanlagen	18.50
Ia Anthracit für amerit. Defen	23 —
Ia rhein. Braunkohlen-Briquettes	22 —
Ia Gascoaks zum Tagespreis	22 —
Ia eisernes Anzündholz per Centner	2 —
Ia buchenes Scheitholz , gespalten, per Centner	1.50
Ia Lohfuchen , größte Sorte, per 100 Stück	1.50

über die Stadtwaage franco an's Haus, bei Baarzahlung 50 Pfg. Rabatt per Fuhr, empfiehlt

J. L. Krug,

Comptoir: Neugasse No. 3.

2253

Kohlen.

Die Kohlenhandlung von **J. Clouth** zu Diebrich offerirt franco Haus Wiesbaden:

Ia stückreiche Ofenkohlen	à Mt.	16.50	per Fuhr von 20 Ctrn. über die Stadtwaage und bei Baarzahlung 50 Pfg. per 20 Ctr. Rabatt.
Ia Stückkohlen	à "	19.50	
Ia fette Rußkohlen (gr. Sorte)	à "	19.50	
Ia Anthracit-Rußkohlen	à "	21.50	
Ia Scheitholz in bel. Größen	à "	28.50	

Bei Abnahme von 10 Fuhrn 7½ % Rabatt.
Bestellungen und Zahlungen bei Herrn **W. Bickel**, 99 Banggasse 20.

Es empfiehlt sich im Kleidermachen zu billigen Preisen
Frau **Heinrich Kaschau Wwe.**,
Schulgasse 5, 1 Stuege hoch. 6835

Unterricht.

Leçons de conversation française et anglaise.
Leçons d'allemand. Viele Jahre Privatlehrer in Paris und London. Besorgt Uebersetzungen. Vorzügliche Empfehlungen. 8 kl Burgstrasse. **E. Telling.** 7303

Latin, Griechisch und Französisch für Schüler beider Gynnasien bis Untersecunda einbeg. essen, mit besonderer Berücksichtigung der in den Schulextemporalien anzuwendenden Regeln, von einem Philologen. Mittlere Preise. Näheres in der Expedition d. Bl. 6848

F. L. Grätzel aus Hannover, **Privatlehrerin** und **Vorleserin**, mit vorzüglichen Referenzen (Deutsch, Englisch, Französisch), wohnt jetzt **Kapellenstraße 1.** 7691

Eine gebildete, junge **Engländerin** ertheilt guten **Unterricht** in ihrer Muttersprache oder liest vor. Offerten unter H. L. 44 an die Expedition d. Bl. erbeten. 6546

Englisch.

Eine junge, gebildete **Engländerin** sucht in einer deutschen Familie Aufnahme gegen **Unterricht** in ihrer Muttersprache. Näheres in der Expedition d. Bl. 4531

Englischen Unterricht ertheilt eine Dame, welche längere Zeit in England war. Näh. Exped. 4885

Undervisning i svenska conversation önskas. — Svar i detta blads kontor sub **J. C. L.** 7537
Anfängern gründlichen, billigen **Klavier-Unterricht**, sowie **Schul-Unterricht** in allen Fächern. Näh. Exped. 16122

Becker'sche Musikschule

für Clavier, Gesang und Ausbildung für das **Lehrfach Bleichstrasse No. 2.** Schüler-Aufnahme zu jeder Zeit. Für Damen auch **Pension** in der Anstalt. Das Nähere besagt der Prospect. 7541

Eine junge **Pianistin**, ausgebildet am **Kölner Conservatorium**, wünscht zu mäßigem Preise **Musik-Unterricht** zu ertheilen. Die besten Empfehlungen stehen ihr zur Seite. Offerten unter M. T. 40 an die Exped. d. Bl. erbeten. 7615

Zither.

Herr de Goutta, Professor of the Zither from London, begs to announce his arrival, to give Lessons. Highly recommended. For terms; Address: 24 Taunusstrasse, III. Etage. 7315

Gründl. Unterricht im Klavierspiel

ertheilt **R. Seidel**, Mitgl. des Cur-Orchesters, **Webergasse 3.** 7551

Clavier-Unterricht zu mäßigem Preise

erth eine Dame. Näh. **Röderstraße 28, 1 Tr., v. 2—4 Uhr.** 5741
Ein Fräulein ertheilt gründlichen **Klavier-Unterricht** zu mäßigem Preise. Näh. Exped. 7523

Eine Dame ertheilt gründlichen **Mal- und Zeichen-Unterricht** und lehrt **Holz- und Chromo-Glasmalereien.** Näh. **Weilstraße 18, 2 St.** 16891

Blumen-Malerei

in **Del und Aquarell.** Naturstudien. **Majolika- und Porzellan-Malerei** u. Anmeldungen zum Unterricht täglich von 10 bis 1 Uhr **Albrechtstraße 33, Parterre.**

Jenny Rochlitz,

frühere Schülerin von **M. Ludolff** (Berlin). 3784

Eine Hausfrau auf dem Throne.*

Historische Schze von **Richard Grothe.**

„Die schönen Tage von Aranjuez sind vorüber“ — dahin sind die Zeiten, in denen es noch Hausfrauen im wirklichen, schönsten Sinne des Wortes gab, die es als höchsten Ruhm betrachteten, die Erste in Küche und Keller zu sein und denen keine Speise gemundet hätte, die nicht unter ihren eigenen, trotz der „wirthschaftlichen“ Thätigkeit gar zarten und weiden Händen entstanden wäre. Die Hausfrauen unserer Tage haben Wichtigeres zu thun als mit Böffel und Kelle zu hantiren; es gilt in Volkslächen-Bereinen zu präsidiren, Dienstboten zu prämiren, in Wohlthätigkeits-Bazaren als reizende Verkäuferin selbstgemalter Aquarelle zu agiren, zu dociren, studiren, philosophiren, tragiren und was sonst noch sich auf „iren“ reimen mag — wo bleibe da Zeit, in Küche und Keller zu schalten und in der Kinderstube zu walten? Nein, so was überläßt man in unserer Zeit der Telegraphistinnen, Aerztinnen und Juristinnen eben den Dienstboten und allenfalls noch dem Hausherrn, wie denn, Gott sei's geklagt, mancher ehrsame Eheherr besser in der „Wirthschaft“ Bescheid weiß, als die Gattin selber, die theure! Die ganze Weltordnung ist eben auf den Kopf gestellt jeto, das Unbeschreibliche ist zum Ereigniß geworden: das Ewig-Weibliche hat gesiegt! Staat — „Staat“ im doppelten Sinne — und Wissenschaft fordern jetzt die ganze Kraft der Frau, die Herren der Schöpfung sind am längsten „Herren“ gewesen und jedem vorsorglichen Heiraths-Candidaten rathe ich, sich zum Eintritt in den heiligen Ehestand außer dem Hochzeitsfrack gleich ein Duzend weißer Küchenschürzen zuzulegen, denn man kann nicht wissen — — —

Da dachte das Mittelalter anders über die Pflichten einer Hausfrau und es wäre wohl zu wünschen, daß unsere Damen, die in so vielen Dingen, wie Zimmereinrichtungen und Kleidertrachten, das Mittelalter

* Nachdruck verboten.

nachahmen, auch bezüglich der hausfräulichen Tugenden die Ansichten der guten, alten Zeit adoptirten. Selbst Fürstinnen wußten damals den Bratpfieß nicht minder ausgezeichnet zu handhaben als das Regierungs-scepter, und ich hoffe, mir den aufrichtigen Beifall aller schönen Leserinnen, — die ich selbstverständlich nach dem Sage, daß keine Regel ohne Ausnahme sei, vielmehr Ausnahmen nur die Regel bestätigten, von vornherein als lebenswürdige Bestätigungen von der schlechten Hausfrauenregel des neunzehnten Säculums ausgenommen habe — zu erringen, wenn ich ihnen in der Kurfürstin Anna von Sachsen das Bild einer echten deutschen Hausfrau vorführe.

Diese in der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts regierende Fürstin wurde vom Volke allgemein „Mutter Anna“ genannt und weit über Sachsens Grenzen hinaus war ihr Ruhm als Meisterin der Küche verbreitet. Ja, so groß war ihr wirtschaftlicher Ruf, daß auf Köchinnen, die in der Dresdener Hofküche unter „Mutter Anna“ „gedient“ hatten, von anderen fürstlichen Höfen förmlich Jagd gemacht wurde; die Herzöge von Mecklenburg, Braunschweig, Pommern, der Landgraf von Hessen, die Kurfürsten von Brandenburg und Bayern versahen sich beständig mit Köchinnen vom Dresdener Hoflager und nicht selten wies die Kurfürstin Besuche ihrer gekrönten Cousinen und Vettern um Ueberlassung einer tüchtigen Küchenfee mit dem barschen Bescheide zurück: „Wir sind mit Köchinnen und Mägden selbst oft gewichtig und betrogen worden, sodas wir Bedenken und Schen tragen, anderen Leuten mehr Gefinde zu fördern.“ Willäufig möge man daraus ersehen, daß es auch vor 300 Jahren schon eine „Dienstbotenfrage“ gab, ein neuer und nicht uninteressanter Belag zu Ven Aliba's Behauptung: „Alles schon dagewesen.“

„Mutter Anna“ ließ sich's aber auch etwas kosten, um tüchtige Leute in ihrer Küche zu haben. Nicht genug, daß die kurfürstlichen Gesandten an fremden Höfen die schwierigen diplomatischen Geschäfte zu erledigen hatten, sie wurden von ihrer allergnädigsten Landes- und Hausmutter auch noch mit dem bedeutend schwierigeren Geschäft betraut, auf kunstreiche, gute Küche und Köchinnen zu fahnden, seltene Kochbücher mit „gar fürstlichen, herrlichen Kunststücklein“ zu besorgen oder gar das Geheimniß gewisser Gerichte, die, um im Jargon unserer civilisirten Culturperiode zu reden, eine „Specialität“ des betreffenden fürstlichen „Küchenschefs“ waren, mit allerhand diplomatischen Kniffen und Finessen auszukundschaften. So hatte beispielsweise der Gesandte am Kaiserlichen Hof zu Wien den geheimen Auftrag, der Kurfürstin das Recept des „Süßgemachens“ „unter mancherlei List“ zu verschaffen. Welch' eine Haupt- und Staatsaction! — —

Da man in Leipzig — schon damals ein Klein-Paris! — „absonderlich gute Biskchen zu machen wußte“, so ließ sich „Mutter Anna“ von dorthier ihre inländischen Köchinnen kommen, denn mit anderen Orten des gesegneten Sachsenlandes hatte sie schlimme Erfahrungen gemacht, wie aus einem Briefe hervorgeht, in dem sie es „gar befremdlich“ findet, „daß in ihrem heraldesten Herrn und Gemahls Landen einer Köchin nicht mächtig oder habhaftig zu werden sei“. Sodann schickte sie besonders ansehnliche Köche oder Köchinnen auf Reisen, um sich „in fremden, besonders kunstreichen Küchen des Weiteren auszubilden“. Einige Köche wurden nach Paris, der Hochschule der Kochkunst, geschickt, andere nach Wien oder an den Hof des Herzogs von Savoyen, der als Feinschmecker berühmt war. Unter Anderen mußte sich ein Koch zwei Jahre auf ihre Kosten in München aufhalten, „damit er von den herzoglichen Mundböcken mit Kochen und Baden, was einem guten Koch zu wissen gebührt, treulich unterwiesen werde“. Ueberhaupt wurde mit der ebenfalls „sehr wirtschaftlichen“ Herzoglichen Frau Base in Bayern ein äußerst lebhafter Verkehr unterhalten; man half sich gegenseitig mit Recepten, seltenen Gemüsen und ansehnlichen Leuten aus. Einst überläßt Kurfürstin Anna ein besonders geschicktes Mädchen der Herzogin von Bayern mit dem Ersuchen, „selbige im Kochen und in anderer Höflichkeit mit Fleiß nach ihrer Hand abzurichten“, und es gibt uns einen hohen Begriff auch von der sittlichen Fürsorge der Regentin, wenn wir in dem betreffenden Actenstück das fernere Ersuchen an die Herzogin lesen, dieselbe möge die protestantische Köchin in ihrem Gewissen nicht bedrängen, wohingegen auch das Mädchen seinerseits angehalten sei, „die päpstliche Religion nicht zu verpöthen.“ Auch blieb von den einundzwanzig Gerichten, mit denen die kurfürstliche Tafel täglich besetzt war, stets genug übrig, daß fünfzig Arme gespeist werden konnten. An Sonn- und Festtagen kam man fast auf die doppelte Anzahl von Gängen und daneben wurden noch Extrajucheln für die armen Leute angerichtet. Ja, gelegentlich einer Taufe im Jahre 1595 wurden nicht weniger als sechsundneunzig Gerichte aufgetragen, darunter Wildpretpastete, kaltefleischige Hühnerpastete, Fasanpastete, Reherpastete, Feldhühnerpastete, Kaninchen- und Hasenpastete, Schwan-

pastete, kalter Schwan, westphälische Spanferkel, Hirschwülfpfet, westphälischer Schinken, Schinkenpastete, geräucherter Dönsenunge, wilder Schweinskopf, Gelatine, Bologner Sauffisen und sogenanntes Blanzwanger. Von den Gerichten, in deren Bereitung Anna als unübertroffen galt, oder die, wie wir heutzutage sagen würden, ihre „Specialitäten“ bilden, nennen wir „Strickeln mit Quitten“, Fasanen, Rehküchelpastete, Maccaroni mit Parmesankäse, eingemachte Kürbisse und Johannisbeeren“.

Auch in Fruchtkästen wie in eingemachten Früchten aller Art war Anna „groß“, und freigebig theilte sie davon befreundeten Höfen mit. Ihre Mutter, die Königin von Dänemark, erhielt alljährlich große Steinfrügte voll eingemachter Pfirsiche, Quitten, Quittenkist und Quittenlatwerge. Von der Kurfürstin Anna stammen auch die bekannten Corneliuskirschen Sachsens her, da Anna 1576 ein Corneliuskirschenbäumchen von einem ihrer allezeit regen Gesandten zugesandt erhielt und für deren Weiterpflanzung Sorge trug. Artischocken wurden ihr aus Bayern, Vorkfelder Rüben aus Braunschweig, T-Tower Rüben aus der Mark Brandenburg zugesandt, wofür sich die Kurfürstin mit Sauerkraut, Knackwurk, Schinken und Käse revanchirte. Einst bittet Elisabeth von Brandenburg „Mutter Anna“ um einige Schinken, da sie in Folge einer Viehsenke auch nicht im Besitz eines einzigen sei, wohingegen Anna davon in Ueberfluß hatte, denn kurz zuvor erst hatte sie dreißig Wagen voll Speck und Schinken zur Aufbewahrung nach Annaberg geschickt. Ein andermal schreibt ihr die Herzogin von Weimar einen herzbrechenden Brief, sie möchte ihr um Gotteswillen etwas Käse schicken, aber ganz im Geheimen, damit nur ja der Herzog, ihr Gemahl, nichts erfahre, der ein leidenschaftlicher Käseliebhaber sei und es ihr nie vergeben würde, daß ihr eigener Käse mißlungen wäre. Gerührt schickt ihr Anna erst einen Kober, dann ein ganzes Faß voll Käse. Ja, das waren Hausfrauen!

Mit der Nebstiffin von Queblinburg stand „Mutter Anna“ in Correspondenz wegen sogenannten Muscateller Äpfel, die dort in vorzüglicher Qualität geziehen. Hierfür bekam die Nebstiffin einen Fuder Reichenbroder Wein, eine „Spezialität“ des Dresdener Hofes, die von allen Höfen heiß begehrt wurde. Neben diesem Wein kamen hauptsächlich Würzburger, Mansfelder, Muscateller-, Köchliger- und Rhein-Weine, welche letztere auf dem seltsamen Umwege über Kopenhagen bezogen wurden, auf die sächsische Hofstapel. Ein Bürger aus Leipzig, welcher der Kurfürstin am 1. August 1575 die ersten Weintrauben überlieferte, wurde mit einem lebendigen Hirsch und einer frischgeschossenen wilden Sau belohnt.

Besondere Aufmerksamkeit wandte Anna den Fischen und Wasserthieren zu. Hummern, Austern, Kroppen, Sardellen, Heringe, sogenannte Steinbeißer, Biberchwänze, rothe Orfen, bürre Tauben, trockene Wimpel und andere heute verschwundene Fischarten wurden massenhaft am Dresdener Hof verpeißt.

Die ersten Fäschen neue Heringe, sowie die ersten Biberchwänze und Steinbeißer im Jahre wurden der Kurfürstin vom Stadtrath in Leipzig verehrt, Sardellen lieferte ihr regelmäßig der Alchymist Sebald Schwärzer, während sie vom Herzog Albrecht von Bayern Forellen gegen „Botten“, Fische, die roh mit Schmalz oder geröstet mit säuerlicher Ingwerbrühe gegessen wurden, einzutauschen pflegte. Karpfen, Aale und Hechte, die in sächsischen Flüssen gefangen wurden, mußten sämmtlich in die Hofküche abgeliefert werden.

Unter den Küchenacten des Dresdener Staatsarchivs finden wir in einem ehrwürdigen Actenstück auch das naturgetreue Porträt einer Lachsforelle angeheftet. Kurfürst August nämlich, der Gemahl „Mutter Anna's“, hörte einst von diesen bis dahin in sächsischen Gewässern nicht bekannt gewesenen Thieren und schrieb nach Württemberg an den Grafen Wolfgang von Hohenlohe um Beschaffung einer Lachsforelle. Mit großer Mühe wußte dieser endlich im Wirbelsee in Bayern eine solche aufzutreiben, und nun mußte der Fischer, nachdem zuvor der Bischof von Würzburg nebst den anderen Fürsten der auf der Reise nach Sachsen zu passirenden Territorien auf diplomatischem Wege um Bereithaltung frischen Vorspanns auf sämmtlichen Zwischenstationen ersucht worden war, Tag und Nacht fahren, den Dresdener Hof zu erreichen. Für alle Fälle gab man dem Boten eine naturgetreue, lebensgroße Abbildung der Lachsforelle mit, welche sich bis auf den heutigen Tag bei den Acten erhalten hat.

Man sieht, man nahm es in der guten, alten Zeit gar ernst mit den Sachen des Magens und der Küche. Möchte auch auf die heutigen Hausfrauen Etwas von jenem Geiste der Fürsorglichkeit und Tüchtigkeit übergehen, denn ich bin überzeugt, hätte „Mutter Anna“ Gelegenheit, sich zu weilen von dem seltsamen Gebahren unserer modernen „Regentinnen in der Küche“ zu überzeugen, sie würde sich vor Entsetzen im Grabe umdrehen.

Dienol und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Eine gebildete, junge Dame, welche mehrerer Sprachen mächtig, auch etwas musikalisch ist, würde sich gerne täglich während der Nachmittagsstunden bei einer älteren Dame als Gesellschafterin nützlich machen. Gef. Offerten unter L. v. B. 26 an die Expedition d. Bl. erbeten. 7902

Ein Mädchen aus anständiger Familie, welches serviren kann, Hausarbeit versteht und auch etwas nähen kann, sucht Stelle. Näheres Schwalbacherstraße 67, Dachlogis. 8015

Für ein gewandtes Mädchen wird eine Stelle als Zweitmädchen oder zu einer einzelnen Dame gesucht. Näheres Dambachthal 14. 7-99

Privat-Kranenwärter f. Stelle. Näh. Kirchg. 51, 3 Tr. 7720

Personen, die gesucht werden:

Gute Costüm-Arbeiterinnen werden gesucht Kirchgasse 18, 1 Treppe hoch. 7035

Ein junges Mädchen von achtbaren Eltern, womöglich mit Sprachkenntnissen, wird zum Anlernen in ein Kurz- und Modewaaren-Geschäft gesucht. Näh. Exped. 7539

Lehrmädchen gesucht Geisbergstraße 10. 5468

Ein Mädchen mit guten Schulkenntnissen in die Lehre gesucht. Näheres bei G. Bouteiller, Marktstraße 13. 7395

Für mein Strumpfwaren-Geschäft suche ich eine junge Dame mit Sprachkenntnissen in die Lehre. 7685

W. Thomas,

11 Webergasse. Webergasse 11.

Walramstraße 8, Parterre kann ein Mädchen das Bücheln erlernen. 7980

Ein älteres Mädchen, im Nähen und besonders auf der Maschine geübt, wird gesucht Saalgasse 3, 1 St. h. 7885

Ein Mädchen wird zu einem Kinde für Nachmittags gesucht Kellerstraße 3, 1. Etage. 8022

Eine tüchtige Einlegerin per sofort gesucht. Offerten unter H. G. 83 an die Exped. d. Bl. erbeten. 8037

Eine deutsche Bonne, die sofort mit nach Ungarn (Budapest) geht, wird zu zwei Knaben von drei und fünf Jahren gesucht. Nur solche, die bereits in derselben Eigenschaft placirt waren und sich mit vorzüglichen Zeugnissen ausweisen können, mögen sich sofort vorstellen oder melden bei Frau von Szitányi, Hotel „Vier Jahreszeiten“, Wiesbaden. 7489

Röderstraße 23 wird ein Dienstmädchen gesucht. 6862

Ein braves Mädchen gesucht Helenestraße 21. 7695

Gesucht

auf gleich ein tüchtiges, feineres Hausmädchen, das gut serviren und nähen kann. Näheres Rosenstraße 10. 7773

Ein braves Mädchen wird auf's Land gesucht. Näheres Wellenstraße 9, Hinterhaus. 7748

Gesucht sogleich ein sauberes, williges Stubenmädchen für den Haushalt eines Wittwers. Näheres Expedition. 7816

Ein solides Mädchen aus achtbarer Familie, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, zu einer Dame gesucht Rheinstraße 16, Parterre. 7915

Gesucht zum 15. October ein zuverlässiges, reinliches Mädchen, welches alle Hausarbeit selbstständig besorgen und etwas kochen kann. Näheres Adolphsallee 8, 1. Etage. 7938

Für eine nervenleidende Dame wird zur Pflege und als Stütze der Hausfrau ein gebildetes Fräulein oder eine allein-stehende Wittwe sofort zum Eintritt gesucht. Nur solche mit besten Referenzen wollen sich unter Chiffre „Wiesbaden 10“ in der Expedition d. Bl. melden. 7884

Gesucht Mädchen, welche bürgerl. kochen k., n. solche für nur häusl. Arb. d. Fr. Schug, Hochstätte 6. 19062

Ein evangelisches Mädchen wird zu zwei Damen gesucht. Gute Zeugnisse Hauptbedingung. Nur Vormittags zu melden Dranienstraße 11, 2. Etage. 7927

Ein Mädchen, welches kochen kann und Hausarbeit mit übernimmt, wird für eine kleine Familie gesucht Taunusstraße: 1, 2. Stock rechts. 8019

Ein geübtes, reinliches Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit gründlich versteht, gesucht Näh. Marktstraße 25. 8019

Wir suchen zu möglichst baldigem Eintritt einen jungen Mann aus guter Familie als Lehrling.

Moritz & Münzel, Buchhandlung, Wilhelmstraße 32.

7423

Colporteurs

bei sehr gutem Verdienst gesucht. Näh. Exped. d. Bl. 8015

Ein Schneider-Lehrling gesucht Kirchhofgasse 2. 7777

Schlosser und Spengler,

auf Gas- und Wasserleitungen geübt, finden dauernde Arbeit. Nur selbstständige Arbeiter werden angenommen bei Nic. Kölsch. 7815

Ein starker Junge in eine Steindruckerei gesucht. Näheres Faulbrunnenstraße 9. 7777

Ein Metzger-Lehrling gesucht. Näheres Expedition. 7777

Ein Tapeziergehülfe gesucht Dranienstraße 13. 7915

Ein Kistenschreiner gesucht

Wiesbadener Staniel- & Metallapfel-Fabrik A. Flach, Karstraße 3. 8015

Ein Lehrling gef. J. Jamponi, Coiffeur, Goldgasse 2. 8022

Ein kraftiger Bursche von 16 bis 18 Jahren wird gesucht Dranienstraße 11 bei E. Brünn. 8015

Ein Lehrling kann sofort unter günstigen Bedingungen in eine Druckerei eintreten. Offerten unter H. G. 83 an die Exped. d. Bl. erbeten. 8015

Wohnungs-Anzeigen

Gesuche:

Gesucht eine unmöblirte Parterre-Wohnung von 3-4 Zimmern und Zubehör, gegen Süden liegend. Offerte nebst Preisangabe unter L. K. 18 bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen. 7539

Gesucht

für zwei junge Leute eine ruhige, unmöblirte Wohnung von 2 oder 3 Zimmern mit Küche, womöglich in der Nähe der Wilhelmstraße. Offerten unter A. B. C. in der Expedition d. Bl. abzugeben. 7861

Ein Laden in feiner Geschäftslage mit daran stoßendem hellen, geräumigen Comptoir, sowie Wohnung von 4 Zimmern, Küche u. im selben Hause auf 1. März 1884 gesucht. Offerten unter E. K. 90 an die Expedition d. Bl. erbeten. 7880

Angebote:

Abelhaidstraße 42, III., möbl. Zimmer mit oder ohne Pension billig zu vermieten. 5520

Adolphsallee ist eine Wohnung von 8 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. Albrechtstraße 23, Parterre, bis 10 Uhr Vormittags und von 3-4 Uhr Nachmittags. 2926

Castellstraße 10, 2. Etage, ist ein hübsch möblirtes Zimmer an ein anständiges Fräulein oder Dame zu vermieten. 5376

Elisabethenstraße 13 sind schön möblirte Zimmer, auf Wunsch mit Pension, zu vermieten. 19896

Abelthausenstraße 17 möblierte Zimmer zu vermieten. 2194
Abelthausenstraße 6 ein auch zwei möblierte Zimmer zu vermieten. 6612
Abelthausenstraße 8 eine Wohnung im Hinterhaus zu verm. 8029
Abelthausenstraße 13 ist eine schöne Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf den 1. Januar zu vermieten. 6172
Abelthausenstraße 15, 5th. Part., ein möbl. Zimmer zu verm. 6064
Abelthausenstraße 21, Parterre rechts, 1—2 möblierte Zimmer auf gleich zu vermieten. 6461
Abelthausenstraße 2 möbl. Zimmer zu vermieten. 7656
Abelthausenstraße 19, 1. Stock, 2 schöne Zimmer, unmöblirt, mit 4 Fenstern Front zu vermieten. 7760
Abelthausenstraße 5 sind möblierte Zimmer mit Pension zu vermieten. 7922

Villa Rosenfranz,
Abelthausenstraße 12, beim Turm, möblierte Wohnungen mit Küche oder Pension. Großer Garten. 7652
Abelthausenstraße 1a ist ein leeres Zimmer zu vermieten. 6808

Louisenstrasse 15 möblierte Wohnungen und Zimmer zu vermieten. 15496
Mainzerstraße 3 ist die Bel-Etage mit Küche möblirt zu vermieten. 7810

Mainzerstrasse 6
Gartenhaus, Bel-Etage, möblierte Zimmer mit Pension. 2451
Mainzerstraße 24, Landhaus, möblierte Wohnungen mit oder ohne Pension zu vermieten. 18660
Nerothal 4 elegant möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 423

Villa Neuberg 16 ist eine Hochparterre-Wohnung, 1 Salon mit Veranda, 4 Zimmer und Zubehör, sofort zu verm. 8017
Neugasse 3, Parterre, ein gut möbl. Zimmer zu verm. 4912
Nicolastraße 1 ist eine schöne, möblierte Wohnung auf gleich zu vermieten. 7782
Oranienstraße 16, eine Tr. h., ein möbliertes Zimmer mit Pension zu vermieten. Näheres daselbst. 6998

Rheinstraße 19 möbl. Wohnung mit Küche oder Zimmer zu vermieten. 14943
Rheinstraße 43 ist die Bel-Etage, enthaltend 6 Zimmer, 1 Salon mit Balkon, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 19128
Schwalbacherstraße 22 im Gartenhaus, Parterre rechts, ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 8034

Sonnenbergerstraße 10 6906
elegant möblierte Wohnungen mit oder ohne Pension.
Steingasse 3 ist ein elegant möbliertes Zimmer zu vermieten. Näheres in der Expedition. 7292
Stiftstraße 22 ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 7763

Taunusstraße 9, möblierte Zimmer mit Salon und Pension. 1349
Ein möbliertes Zimmer ist auf gleich zu vermieten. Näh. 5854
Hellmundstraße 1, eine St. h.
Möblierte Parterre-Zimmer zu verm. Adelshaidstraße 16. 6189
Parterre-Wohnung von 4 Zimmern und Cabinet sofort zu vermieten Moritzstraße 15. 6163
Möblierte Parterrezimmer Taunusstraße 43. 7240
Ein möbl. Zimmer zu vermieten Helenenstraße 12, Part. 7675
Ein auch zwei Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten Dohheimerstraße 46, 2. Stock. 7702
Zwei fein möbl. Zimmer (Südseite) zu vermieten Taunusstraße 7, 2 Tr. links. 7770
Ein möbliertes Zimmer, auf Wunsch mit Kost, zu vermieten Adlersstraße 61, 1 St. l. 7799
Zu verm. 1 möbl. Zimmer Geisbergstraße 9, 1. Stock r. 7843
Eine möblierte Mansarde sofort oder später zu vermieten Frankenstraße 2, II. 7964

Gut möblierte Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten Weilstraße 8, 3. Stock. 7905
Möbl. Parterre-Zimmer a. e. Herrn zu verm. Korlstr. 44. 6486
Ein möbl. Zimmer zu vermieten Feldstraße 3, II. 6743
Ein freundliches, möbliertes Zimmer zu vermieten Goldgasse 12. 6016
Zwei möbl. Zimmer (sep. Eing.) und eine Mansarde zu vermieten Taunusstraße 6, 1 Treppe hoch. 6761
Ein möbl. Zimmer zu vermieten Schulgasse 5, 1. St. 6834
Ein gut möbliertes Zimmer in der Taunusstraße (Sonnenlette) ist an eine gebildete Dame zu vermieten; auf Wunsch Pension. Näh. Exped. 6874
Hochparterre 6 Zimmer mit allem Zubehör und Garten zu vermieten in dem neu erbauten Landhause Wallmühlstraße 13a. (eleg. möbl.), 7 Zim., Küche und allem Zubeh., sofort ganz od. auch geth. z. v. Geisbergstr. 5. 6217
Möbl. Zimmer m. 1 od. 2 Betten z. verm. Wallstr. 20, S., I. 7794
Ein ordentliches Mädchen kann ein Zimmerchen mit Bett und Ofen erhalten Weisengasse 14. 6500

Zwei Läden sind zu vermieten. Näheres im "Englischen Hof".
Friedrichstraße 23 ist ein Laden sofort zu vermieten. 7780
Näheres Markt 9.
Taunusstraße 6 ein großer Keller mit Flaschengerüst und ein Lagerraum zu vermieten. 7211
Ein Näh- oder Ladenmädchen kann eine Schlafstelle erhalten Hermannstraße 7 im Hinterhaus, 1 Treppe hoch. 7854
Reinliche Arbeiter erhalten Logis. Näh. kleine Kirchgasse 3, 3. Stock. 7702
Zwei reinliche Arbeiter können Logis erhalten. Näh. Adlersstraße 31, Hinterhaus, Parterre, bei A. Müller. 8004

Viebrich am Rhein.

Möblierte, sowie unmöblierte Wohnungen mit schöner Aussicht auf den Rhein sind mit und ohne Pension vom 1. October ab zu vermieten. Näh. Rheinstraße 8 in Viebrich. 1105
Ein Herr oder Dame findet gute und billige Pension in gebildeter Familie. Näh. Schwalbacherstraße 6, 2. Etage. 6630

Pension Fiserius,
vormals Vautier,
bisher Frankfurterstrasse 16,
befindet sich vom 1. October an
1 Leberberg 1. 7580

Villa Carola,
Wilhelmsplatz No. 4,
Familien-Pension.
Neu, elegant und comfortabel eingerichtet, mit Speise- und Conversations-Salon. 7487

Die seit 5 1/2 Jahren in
Villa Carola Wilhelmsplatz 4
sich befindende
≡ Fremden-Pension ≡
ist nach
Villa Margaretha, Gartenstraße 10,
verlegt, und sind dort in den nächsten Tagen möblierte Familien-Wohnungen, sowie einzelne Zimmer mit Pension zu vermieten. 8027

S. Guttmann & C^{o.}, Wiesbaden,

8 Webergasse 8.

Billigste und reellste Bezugsquelle

für

Leinen, Tischzeuge, Handtücher, weiße und farbige Vorhangstoffe, Bettdecken, Flanelle und Lamas.

Tischtücher, Handtücher und Servietten:

Reinleinen Tischtücher in Drell, Jacquard und Damast, Hausmacher-Anschriftung und feinste Bleiche, Stück von 1,50 M. an. Reinleinen Tischgedeck mit 6, 12 und 18 Servietten in Drell, Jacquard und Damast, neueste, hochelegante Muster, Stück von 5—75 M. Servietten in Drell, Jacquard und Damast, reinleinen, Dhd. von 6 M. an. Küchenhandtücher, reinleinen, abgepakt, 1/2 Dhd. von 1,50 M. an. Küchenhandtücher, schwere Hausmacherwaare, am Stück Meter von 25 Pf. an. Zimmerhandtücher, reinleinen, 1/2 Dhd. von 2,50 M. an. Große weiße, graue, chamols und türkischrothe Kaffee-Tischdecken, glatt und mit neuesten Bordüren, Stück von 2 M. an.

!! Große weiße und farbige Waffelbettdecken, Stück 2, 3 bis 4 M. !!

Weiße Hemden, Betttücher und Einschlagtücherleinen:

88 Ctm. bis 2 Meter breit, in schlesisch, Herrnhuter und Bielefelder Reinleinen, nur garantiert gute Qualitäten, „zu Original-Fabrikpreisen“.

!! Reinleinen Taschentücher unter Garantie !!

für Solidität, 1/2 Dhd. 1 1/2, 2—5 M. Taschentücher mit bunt gewebtem Rand, waschicht, 1/2 Dhd. 60 Pf.

Weiße Elässer Baumwollstoffe:

Shirting, Chiffon und Dowlas. Meter 20, 30, 40—55 Pf. Elässer Renforce, Hemdentuche und Madapolams zu Bett- und Leibwäsche, ohne jede Appretur, fein- und starkfadig. 84/86 Ctm. breit, Meter 40—50 und 60 Pf. Piqué und Satin zu Negligézwecken und Bettbezügen, Meter 45, 50—60 Pf. Weiße und farbige Nonleangstoffe in allen Breiten und Qualitäten.

Halbwollene und reinwollene Lamas zu Kleidern, Hemden und Schlafröcken, neuester Geschmack in Melangen, Streifen und Carro's, 120 Ctm. breit, Meter 1,20 bis 2 M. Reinwollene Rockflanelle, in weiß, roth, hellblau, ponceau und Melangen. 65—120 Ctm. breit, Meter von 90 Pf. Oxfordflanelle, 75/80 Ctm. breit, Meter 45, 55 bis 70 Pf. Weiße Belzigné, Meter 60, 70, 85 Pf. und 1,40 M. Carrirte baumwollene Bettzeuge, in echroth, blau und bunt, 83 Ctm. breit, Meter von 45 Pf. an. Einfarbig echroth und gestreifte Bettbarchent, 123 und 82 Ctm. breit, Meter von 75 Pf. an. Einfarbig echroth und blau und roth mit roth gerreiften Leinen, Inlet und Daunen-Körper, 128/128 Ctm. und 84 Ctm. breit, Meter von 1 M. an. Matrazendrell, 115/120 Ctm. breit, Meter von 90 Pf. an. 130 Ctm. breiter weißer Damast zu Deckbezügen ohne Raht, Meter 1,20 M.

Avis! Bei Entnahme ganzer Stücke tritt noch eine extra Preisermäßigung ein.

S. Guttmann & C^{o.}, Wiesbaden, 8 Webergasse 8.

NB. Leinene Oberhemden-Einsätze mit doppeltem Futter, glatt, langfaltig und mit Stickerei, Stück von 50 Pf. an.

Das neueröffnete Strumpfswaren- und Tricotagen-Geschäft

von
11 Webergasse, W. Thomas, Webergasse 11,
im früheren Laden des Herrn Carl Goldstein,

hat durch besonders günstige Gelegenheit ein bedeutendes Lager in **Unterkleidern** (Hosen und Socken für Damen, Herren und Kinder), ebenso gestricke, wollene Fantasie-Tücher in weiß und farbig weit unter dem Herstellungswerthe angekauft und beabsichtigt, um **möglichst schnellste Räumung** herbeizuführen, diese mit dem denkbar **kleinsten Nutzen** wieder abzugeben, so daß sich eine so günstige Gelegenheit selten wieder bieten dürfte.

- Große, gestricke Fantasie-Tücher**, weiß und farbig, von feinstem Material und in den neuesten Dessins, Stück 1 1/2, 2 und 2 1/2 Mark.
- Größte und schwerste Qualität weiße Herren-Hosen** mit festem, haltbarem Futter Stück Mark 1.25.
- Dieselben in farbig** " " 1.25.
- Schwerste und beste Qualität gelbe Macco-Hosen**, regulär gearbeitet, ohne Naht " " 3.—
- Größte Bigogue-Herren-Jacke** " " 1.20.
- Schwerste und größte Bigogue-Herren-Jacke**, gerippt, sehr haltbar " " 1.40.
- Größte und schwerste Merino-Wollene-Herren-Jacken** " " 1.75.
- Beste Qualität und größte Merino-Wollene-Herren-Jacken** " " 2.40.
- Größte Merino-Wollene-Damen-Jacken** " " 1.70.
- Beste, reinwollene Damen-Jacken** " " 2.50.
- Größte und beste Qualität reinwollener Herren-Jacken** " " 3.—
- Reinwollene, gestricke Damenröcke**, aus bestem Material gefertigt und in allen Farben, " " 3.50.
- Reinwollene, gestricke Kinder Röcke** " " 1.25.
- Größtes, gehäkeltes Kinderkleidchen**, von feinem Phepht-Barn gearbeitet, " " 3.20.
- Tricot-Unterhosen für Damen**, genau nach dem Corsett gesomit, reine Wolle " " 4.30.
- Wollene, gestricke Herren-Socken** Paar 65 Pf., 90 Pf., 1 Mk. und 1 Mk. 30 Pf.
- Große, reinwollene Herrenhosen**, schwere Qualität " " 3.75.
- Beinlängen mit Garn** nur in bester Qualität und achtfarbig.

W. Thomas, 11 Webergasse 11.

7520

Wellritzhofstraße 15. **„Zum Hohenzollern“**, Wellritzhofstraße 15.
Gröföffnung der Localitäten.

Borzügliche Biere, reine Weine, Aepfelwein, Mittags-tisch von 50 Pfg. an und höher. Dasselbst sind noch zwei schön möblirte Zimmer (1. Etage) mit Pension zu vermietben. 7950
Wohnungsbesitzer **E. Zollinger.**

Mainzer Bierhalle.

Heute Sonntag den 7. October: 7994

Grosses Concert

des Münchener Salon-Komikers **Rudolf Illing**
und der rühmlichst bekannten Contra-Altistin
Katharina Cronenberg.
Anfang 4 und 8 Uhr, Entrée 20 Pfg. à Concert.

A. Bartel, Damenschneider,

Kirchgasse 18, 1 Treppe,

erlaubt sich den geehrten Herrschaften zur Anfertigung von **Costümes, Mänteln** u. sowie zur **Reparatur** und **Umänderung** von **Costümes** u. nach neuester Façon hiermit ergebenst zu empfehlen. 8045

Wegen **Geschäftsaufgabe** unterstelle ich mein reichhaltiges Lager in „Reise-artikeln, Leder- und Galanteriewaaren“ einem **vollständigen** Ausverkaufte zu **ausserordentlich** reduzierten Preisen.

J. Egstein,

827 Neue Colonnade 2, 3 und 4.
Ein **Eisschrank** zu kaufen gesucht Kirchgasse 37. 7645

Unser Geschäftstotal befindet sich von heute an **große Burgstraße 21, Ecke der Mühlgasse.**

Bagleich empfehlen wir in großer Auswahl die neuesten **Damen- und Kinder-Filzhüte, Hutformen, Strauß- und Fantasiefedern, Agraffen, Bänder, Samme** u. i. w. billigt. Eine Parthie **ausdrangirter Filzhüte** und **Winter-Handschuhe** zu jedem annehmbaren Preise.

Geschw. Pott, Modes, 7886
große Burgstraße 21, Ecke der Mühlgasse.

Wollen-Waaren aller Art

in neuer, frischer Waare, als: **Unterjacken** und **Hosen** für **Herren, Damen u. Kinder**, **wollene Tücher, Capuzen, Hemden, Strümpfe, Westen** und **Wämme** zu äuserst billigen Preisen empfiehlt

8018 **K. Ries,** obere Webergasse 44.

Specialität in Elsäffer Mattunen.

Neue Sendung der besten Elsäffer Möbelstoffe (Satins, Cretannes, Molescins, Momies, Serges, Toiles à Voiles, Brévètes, Croissés u. s. w.), **auch in Nesten nach Gewicht**, in neuesten Mustern und großer Auswahl soeben eingetroffen im „**Elsäffer Bengladen**“ von

Rosina Perrot, Wiesbaden,
1 Mühlgasse 1.

8012 **Getragene Kleider, Wehzeug, Betten** und **Möbel** werden zum höchsten Preise angekauft 52 Webergasse 52. 7975

Heilung der Athmungs- und Ernährungsorgane und der gänzlichen Entkräftung

durch Anwendung des echten Joh. Hoff'schen Malz-Heilnahrungsmittels des k. k. Hoflieferanten Johann Hoff, alleinigen Erfinders und ersten Erzeugers der Malzpräparate in Berlin, Neue Wilhelmstraße 1.

Lausitz, 14. Juni 1883.

Bitte um umgehende Zusendung von weiteren 28 Flaschen Malzextract-Gesundheitsbier, das mir ausgezeichnete Dienste leistet. Versandt per Bahn, Station Grimme.

F. W. Feller.

Rankelsitz, 29. September.

Ihre Eisen-Malz-Chocolade hat auf den an Blutarmuth leidenden Kranken außerordentlich heilsam gewirkt. Major v. Borke.

Schwerin i. M., 12. Mai 1883.

Ihr Malzextract-Gesundheitsbier ist von au gezeichnete Wirkung, ich fühle mich recht wohl danach. Wenn ich in Berlin wäre, würde ich nie anderes Bier trinken. Ich bitte, der Sendung auch ein Pfund Malz-Chocolade II. und etwas Bist-Malzbonbons beizulegen.

Auguste Kohlmeier.

Niederlagen in Wiesbaden bei H. Wenz, Spiegelgasse 4, A. Schirg, Schillerplatz 2, und F. A. Müller, Abelheidstraße 28. 57

Das so beliebte Haarwasser,

zum täglichen Gebrauch statt Del oder Pomade,

von C. Retter aus München à Flasche 40 Pf. und 1 Mt. 10 Pf. ist stets vorrätig in der Droguen-Handlung von H. J. Viehöver, Hoflieferant, Marktstraße 23. 126

Meine Wohnung befindet sich von heute an

Michelsberg 20.

7242

Mina Schmidt, Hebamme.

Meine Wohnung befindet sich von heute ab

Schwalbacherstraße 9.

8018

J. B. Willms.

Jeden Morgen reine und frische Milch vom Gute des Herrn Baron von Dettinger aus Erbach bei Eltville per Liter 20 Pf. in's Haus geliefert. Bei Abnahme von mehreren Litern billiger. Bestellungen nimmt Heinrich Eifert, Schussgasse 9, entgegen. 79-8

Zeltower Rübchen

in vorzüglicher Qualität frisch eingetroffen.

A. Helferich, vorm. A. Schirmer,

8033

8 Bahnhofstraße 8.

Zu verkaufen ein wenig gebrauchter, eiserner Waschkessel nebst Rohr und einige kleine Waschbütten. Näh. Friedrichstraße 14, 1. Stod. 7997

Ein leichter Viehtarren zu verkaufen Feldstraße 8. 7453

Immobilien, Capitalien etc

An- und Verkauf von Herrschafts- und Landgütern, Forstparzellen, Villen, Bauplätzen etc. besorgt discret Fr. Mierke im „Schützenhof“. 2179

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Verkauf-Bermittelung von Immobilien jeder Art. Vermietung von Villen, Wohnungen u. Geschäftslokale. Hauptagentur d. Feuerber.-Gesellsch. „Deutscher Pöbönig“. Frankf. Lebensversicherungs-Gesellschaft. 10666

Villen in den besten Lagen mit schönen Gärten zu verkaufen. Näh. bei Chr. Falker, Saalgasse 5. 11592

Einige Villen und Häuser mit Gärten zu billigen Preisen.

C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8. 7868

Die herrschaftliche Besizung Gartenstraße 7 ist durch mich zu verkaufen und stehen den geehrten Interessenten Karten zur Besichtigung zur Verfügung.

W. Halberstadt, Schwalbacherstraße 32. 7929

Herrschaftliches Haus mit prächtigem Garten, nahe dem Curhaus, zu verkaufen.

C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8. 7867

Ein mittelgroßes, elegantes Haus in einer der feinsten Straßen, unweit der Bahnhöfe, das sich auch zu einem Privat-Hotel eignet, ist preiswürdig zu verkaufen od. gegen Baugrund umzutauschen. Off. unter B. A. 100 befördert die Exped. 5581

Villen, Geschäftshäuser, Privathäuser, Bauplätze in allen Lagen und Größen, darunter günstige Kaufgelegenheiten, werden kostenfrei nachgewiesen durch die Agentur von

E. Weitz, Michelsberg 28. 13698

Das Anwesen Narstraße No. 5

ist unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres Schwalbacherstraße 35. 1983

Schiersteinerweg ist ein kleines Haus mit Stall und 120 Rth. Länderei preiswürdig und unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres Lehrstraße 1. 4914

Villa an der Emserstraße, für 1 auch 2 Familien, sehr elegant, Bezugs halber sofort zu verkaufen durch Fr. Beilstein, Bleichstraße 7. 7766

Ein mittelgroßes Landhaus in schöner Lage ist unter guten Bedingungen zu verkaufen. Näh. Expedition. 3272

Haus mit guter Wirthschaft preiswürdig zu verkaufen durch Fr. Beilstein, Bleichstraße 7. 7767

10 Minuten von Biebrich,

an der Straße nach Schierstein gelegen, ist ein kleines Landhaus, enthaltend 5 Zimmer, Küche etc., nebst $\frac{1}{2}$ Morgen großen Garten, billig zu verkaufen. Näh. bei dem Eigenthümer W. Schmidt, Bauunternehmer, Marktstr. 6. 6601

Ein gangbares Viehtalien-Geschäft sofort zu verkaufen. Näheres in der Expedition dieses Blattes. 7952

Hypotheken-Gelder zu jeder Höhe. Näh. bei A. E. Hohage, Launusstraße 28. 5367

Ein sehr starkes, wenig gebrauchtes, zweischläufiges Bett, ganz oder getheilt, sowie ein guterhaltenes Oberbett billig zu verkaufen Adlerstraße 13 Barterre. 8003

Für die hartbedrängte Gärtnerfamilie sind weiter bei mir eingegangen: Von Dr. R. 5 M., Herrn und Frau Julius Syd 20 M., S. M. 5 M., Herr Reg.-Secr. Assistent Dillmann 2 M., Ung. 3 M., Frau Biercher 50 M., Herr Admiral Werner verschiedene Kleidungsstücke, Frau R. R. 10 M., S. 1 M., Herr Grein 10 M., zusammen bei mir bis jetzt 167 M. Derartigen Dank den gütigen Gebern mit der Bitte um weitere Gaben. Dr. v. Strauss, Polizei-Präsident.

Bericht über die Preise für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden vom 29. September bis 6. October 1883.

Table with multiple columns showing prices for various goods. Categories include I. Fruchtmarkt (Wheat, Rye, etc.), II. Viehmarkt (Cattle, Pigs, etc.), III. Virtualienmarkt (Potatoes, Butter, etc.), and V. Fleisch (Meat, etc.). Prices are listed in various units like per 100 kg or per head.

Anzeig aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 5. October.

Geboren: Am 29. Sept., dem Maurer Georg Embs e. S., N. August Friedrich. Aufgehoben: Der Metzger Georg Philipp Zell von Westerburg, A. Kennerod, wohnh. zu Westerburg, und Rosette Burgbaum von Westerburg, wohnh. daselbst, früher dahier wohnh. — Der Bäcker Karl Friedrich Röckhoff von Lemmy, wohnh. daselbst, und Laura Halbach von Hardbach, wohnh. daselbst, früher dahier wohnh. — Der Schlosser Christian Emil Klein von Hochheim, wohnh. zu Mainz, früher dahier und zu Oberlahnstein wohnh., und Margarethe Bauer von Hochheim, wohnh. zu Mainz, früher dahier wohnh. — Der Friseur Emil Faccio von Mierbe im Königreich Italien, wohnh. zu München, und Jacobine Luise Karoline Langsdorf von Runkel, wohnh. dahier. Verehelicht: Am 4. Oct., das Mitglied der städtischen Curcapelle Johann Friedrich Ernst Miltich von Rötzig, Kreis Deitzsch, Reg.-Bez. Merseburg, wohnh. dahier, und Henriette Luise Benz von Cakemelnbogen, N. Raststätten, bisher dahier wohnh. Gestorben: Am 4. Oct., der vermittl. Königl. Probator A. D. Philipp Reuber, alt 72 J. 2 M. 13 T. — Am 5. Oct., der Kaiserl. Ober-Telegraphen-Assistent Ludwig Zahn, alt 37 J. 3 M. 24 T. Königlich-Preussisches Standesamt.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 6. October 1883.)

- Adler: Billigheimer, Kfm., Würzburg. Baerwindt, Kfm., Frankfurt. Honold, Kfm., Stromberg. Fischer-Fabrik m. Fr., Amsterdam. Reper, Rent. m. Fr., Dublin. v. Schoenfeld, Oberstlieut., Mühlhausen. Ziegler, m. Fr., Remscheid. Beaumont, Fr., London. Müller, Kfm., Weinheim. Moritz, Kfm., Berlin. Heller, Kfm., Ravensburg. Nickel, Kfm., Köln. Stück, Fr. Hotelb. m. T., Kassel. Collosseus, Königstein. Bären: Volker, Bürgerm. m. Fm., Opladen. v. Fischer, Fr., Petersburg. Schwarzer Bock: Framm, cand. med., Würzburg. Ziegner, Major, Magdeburg. Lehmus, Consul m. Fr., Berlin. Hotel Basch: Endich-Schwefel, Kfm., Hamburg. Wasserheilanstalt Dietsenmühle: Aldinger, Rechtsanw., Fürth. Einhorn: Seifarth, Kfm., Annen. Thielmann, Kfm., Offenbach. Barth, m. Fr., Hohenlimburg. Lohr, Kfm., Dauborn. Schmitt, Kfm., Brotterode. Birlenbach, Kfm., Diez. Adler, Kfm., Kassel. Kessler, Kfm., Frankfurt. Friedberg, Kfm., Friedriehsdorf. Rousselet, Kfm., Weilburg. Simon, Kfm., Limburg. Gutenstein, Kfm., Hamburg. Schilling, Kfm., Mülheim. Nellinghoff, Kfm., Bonn. Meyer, Fr., Bonn. Meyer, Fr., Karlsruhe. Hirsch, Kfm., Dortmund. Arndt, Kfm., Fulda. Eisenbahn-Hotel: Latt, Kfm., Fulda. Laugenbach, Kfm., Frankfurt. Europäischer Hof: Todtmann, 2 Hrn., Berlin. Knoob, Fr. m. Nichte, Harburg. Grüner Wald: Prosper, Kfm., Paris. Rensinger, Kfm., Mannheim. May, Kfm., Berlin. Stomps, Kfm., Luxemburg. Vier Jahreszeiten: Rathenau, Fr. m. Fm. u. Bd., Berlin. Rathenau, Fr. m. Tocht, Berlin. Fremden-Führer: Königl. Schauspiele. Heute Sonntag: „Carmen“. Carhaus. Den ganzen Tag geöffnet. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert. Astronomischer Salon und Mikroskopisches Aquarium: Alexandrastr. 10. Besuche vorher anzumelden. Montag 7 Uhr: Astronomische Soirée. Merkel'sche Kunstausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8-7 Uhr. Gemälde-Galerie des Nass. Kunstvereins (im Museum). Geöffnet: Täglich, mit Ausnahme Samstags, von 11-1 und von 2-4 Uhr. Naturhistorisches Museum. Geöffnet: Montags, Mittwochs und Freitags von 2-6 Uhr, Sonntags von 11-1 Uhr. Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche. Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan. Katholische Nothkirche (Friedrichstrasse 22). Den ganzen Tag geöffnet. Synagoge (Michelsberg). Wochengottesdienst Morgens 6 und Abends 5 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan. Goldene Kette: Werrey-Spé, Fr. m. Fam., Paris. Kropatscheck, Bur-Assist., Köln. Weiße Lilien: Saenger, Zahlmeister, Eisenach. Nassauer Hof: Bezold, London. Veitel, Fr., Belfast. Stern, Fr., Berlin. Prawatte, m. Fam., K.-Liegnitz. v. d. Decken, Landschaftsrath m. Fr., Ritterhof. Plomer, Obrist m. Fr., London. Nonnenhof: Prinz, Kfm., Köln. Marx, Kfm., Heidelberg. Aulbach, Fabrikbes., Mannheim. Blumenthal, Kfm., Coblenz. Stark, Kfm., Frankfurt. Hotel du Nord: Müller, St. Gallen. Werighin, Baron. Oberst. Moskau. Lawschmit, Fr. Maj. m. T., Berlin. v. Dolmatow, Fr. Hofr. m. T., Riga. Rhein-Hotel: Blum, Rent., New-York. v. d. Tann, Baron, München. Amsteroth, Rent., Eberfeld. Stenger, Rent., London. Nieltner, Dr. med. m. Fr., Potsdam. v. Moltner, Fabrikbes., Wien. Klapper, Fr., Berlin. Worthing, Fr. m. Tocht, London. v. Schlieben, Graf, Lieut., Quedlinburg. Rose: Reed, m. Fr., London. Upton, London. Weisser Schwan: v. Arnim, Major, Posen. Sorge, Magdeburg. v. Witzleben, Fr., Falkenstein. Prawatke, m. Fam., Pansdorf. Tannus-Hotel: Tschernetzky, wirkl. Staatsrath m. Fr., Russland. Galbraith, Rent., London. Blau, Kfm. m. Fr., Birkenheid. Nabholz, Kfm., Zurich. Rossfeld, Fabrikbes., Metz. Hammerschmidt, Fabrikb., Metz. Lütgens, Rent. m. Fam. u. Bd., Hamburg. Hotel Vogel: Klöpfel, Fabrikb. m. Fr., Erfart. Wenz, Kfm. m. Fr., Köln. Hotel Weins: Grall, Stud., London. Quinn, Stud., London. Hartmann, m. Fr., Mannheim. Grau, Hauptm., Köln.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

Table with 5 columns: Date (1883. 5. October), Time (6 Uhr Morgens, 2 Uhr Nachm., 10 Uhr Abends, Tägliches Mittel), and various weather measurements (Barometer, Thermometer, Wind direction, etc.).

* Die Barometer-Angaben sind auf 0° C. reducirt.

Frankfurter Course vom 5. October 1883.

Table of exchange rates for Gold (Gold) and Silver (Silber) in Frankfurt, listing various currencies and their corresponding rates.

Aus dem Reiche.

* (Gedächtnisfeier.) Aus Anlaß der Aufstellung des dem verewigten General der Infanterie v. Goeben von den Offizieren, Sanitätsoffizieren und Beamten des VIII. Armee-corps errichteten Grabdenkmals wird am 20. October dieses Jahres Mittags 12 Uhr an der Grabstätte auf dem Kirchhof zu Coblenz eine Gedächtnisfeier stattfinden.

* (Der Polizei-Präsident von Berlin, Herr v. Madai, welcher schon längere Zeit wieder Herstellung seiner Gesundheit beurlaubt ist, soll seine Entlassung nehmen wollen. Als sein Nachfolger wird jetzt auch der Polizei-Präsident von Frankfurt a. M., Herr v. Hergenhan (bekanntlich ein geborener Wiesbadener. Die Red.), genannt.

— (Telegraphengebühr.) In verschiedenen kaufmännischen Kreisen macht sich eine lebhaftere Agitation um Herabsetzung der Telegraphengebühren im deutsch-österreichischen Verkehr geltend. Es liegen, wie der 'Nat.-Ztg.' berichtet wird, in dieser Beziehung Petitionen dem Bundesrathe vor, welche im Wesentlichen die Herabsetzung der Gebühren auf die Hälfte empfehlen. Indessen sollen dieselben wenig Aussicht auf Erfolg haben.

* (Frankreich) sucht nach einem neuen Kriegsminister. Thibaudin hat demissionirt und Greb) hat die Demission angenommen.

Vermischtes.

— (Als Gegenlag zu der schwachvollen Behandlung), welche der König von Spanien ganz unschuldigerweise in Paris erdulden mußte, veröffentlicht die Köln. Ztg. folgende Erinnerung: Als Napoleon III. Kriegsgefangen auf der Reise nach Wilhelmshöhe durch Köln kam, hatte der Zug einen Aufenthalt auf der Brückenrampe, welchen Napoleon benutzte, um zum Fenster hinansgelehnt den Dom zu betrachten. Das nach Tausenden zählende, Eisenbahn und Brücke besetzt haltende Publikum verharrte in ruhiger, anständiger Haltung dem Manne gegenüber, der so unglückliches Elend über so manne Familie gebracht. Als einmal ein halberwachsener Botterhube einen Pfiff auf den Fingern blies, wurde er sofort von mehreren Beronen geohrfeigt und blieb dann ruhig, fand auch keinen einzigen Nachahmer.

— (Ein entsetzliches Drama) hat sich am Montag Abend in Königsberg abgespielt. Die Ehefrau des Fleischermeisters Fehlan, der früher in sehr guten Verhältnissen gelebt hat, ist jedoch völlig verarmt ist, erschien mit zwei Kindern von 3 und 5 Jahren an der Hand und einem Säugling auf dem Arm am Pregeluser in der Nähe des Neuen Marktes. Dort küßte die Frau — wie dies ein in der Nähe des Neuen Marktes. Dort küßte die Frau — wie dies ein in der Nähe des Neuen Marktes. Dort küßte die Frau — wie dies ein in der Nähe des Neuen Marktes.

— (Ueber die civilrechtliche Haftbarkeit von Polizeibeamten) für Nachtheile, die einem Dritten aus einer Ueberschreitung ihrer Befugnisse erwachsen, liegt eine recht interessante richterliche Entscheidung vor. Ein Schutzmann in Berlin hatte einen selbstfahrenden Droschkenbesitzer kraft seiner amtlichen Function veranlaßt, seinen bis zur Rückkehr eines Fahrgastes vor einem Hause eingenommenen Standort zu räumen, und zwar so weit, daß der Besteller den Wagen nicht finden konnte und der Droschkenbesitzer ohne Bezahlung für bisher geleistete Dienste blieb. Ferner hatte der Schutzmann eine Denunciation gegen den Fuhrherrn eingereicht und dertelbe erhielt für die vermeintliche Contravention ein Strafmandat von 3 M. In dem dagegen eingeleiteten Gerichtsverfahren konnte erst bewiesen werden, daß der Schutzmann seine amtlichen Functionen überschritten, und wurde der Fuhrherr losenlos freigesprochen.

Nunmehr machte Legterer, wie die 'Zeitung des Verbands des Reichs-Fuhr-Unternehmer' mittheilt, seinen Anspruch für Verkümmis u. s. w. in Höhe von 15 M. geltend und nach einer eingehenden Beweisaufnahme erkannte das Berliner Amtsgericht am 8. Februar d. J. dahin: daß Beklagter, Schutzmann S., schuldig sei, dem Kläger, Fuhrherrn B., 15 M. Schadenersatz zu leisten. Der Rechtspruch stützte sich auf Bestimmungen des A. L. R. Titel 1, Titel 3, und zwar: §. 7. Soweit eine Handlung frei ist, werden die unmittelbaren Folgen derselben dem Handelnden allemal zugerechnet. §. 9. Je größer die Pflicht ist, mit Aufmerksamkeit und Sachkenntnis zu handeln, desto größer ist auch die Verbindlichkeit, sich um die möglichen Folgen der Handlung zu kümmern. Nachdem die erste Entscheidung gefällt worden, erhob das Polizei-Präsidentium den Kompetenz-Conflikt, doch hat nach einer sehr weiten Beweisaufnahme das Obergerichtswaltungsgericht für Recht erkannt, daß der erhobene Conflict für nicht begründet und daher der Rechtsweg für zulässig zu erachten sei.

— (Räuberischer Ueberfall eines Landbriefträgers.) Das 'B. Z.' erhält aus Klosterfeld die Nachricht von einem am Mittwoch Nachmittag begangenen Verbrechen. Um die genannte Zeit wurde der Landbriefträger Fröhlich, welcher zwischen Laute und Uegdorf (Kreis Niederbarnim) bei Diefenthal die Postbestellung vermittelt, von zwei mit Messern bewaffneten Strolchen räuberisch angefallen und jämmerlich zugericht. Der Beamte, ein kräftiger Mann, wehrte sich aus Leibeskräften und rief so laut um Hilfe, daß die Räuber schließlich von ihm abließen und ohne ihren Zweck, die Wegnahme seiner Bestellsache, erreicht zu haben, in dem zu beiden Seiten der Chaussee sich hinziehenden Walde verschwanden. Der Briefträger wurde dann in Folge des sehr starken Blutverlustes ohnmächtig und gewann erst nach einigen Stunden wieder soviel Kräfte, um sich mühsam nach Laute zu schleppen, wo man ihm die erste Hilfe angedeihen lassen konnte. Die Vermuthungen sind sehr bedeutende, vielleicht sogar lebensgefährliche. Hoffentlich gelingt die Ergreifung der Thäter.

— (Arabischer Aberglaube.) Folgende Erzählung, die in Cairo jetzt von Mund zu Mund geht, spricht deutlicher, als sonst etwas, für die traurige Thatsache, wie fest der Aberglaube im Volke noch eingewurzelt ist. Mehrere Araber erschienen bei ihrem Mufti mit der Frage, wie es komme, daß viel mehr Muselmanen als Christen der Cholera zum Opfer fielen, nachdem doch Gott die Seinigen mehr beschützen sollte, als die Ungläubigen. Der Mufti verlangte einen Tag Bedenkzeit. Als die Fragesteller wieder erschienen, erklärte er ihnen, ein von Gott gesandeter Engel habe ihm die Auskunft ertheilt, daß eine Mauer im Paradiese einstürzte, und daß Gott zum Wiederaufbau derselben die Getreuen der Gläubigen berief. Befriedigt zogen die Meisten von dannen, Einzelne waren jedoch untröstlich darüber, daß sie nicht auch zu der gedachten Arbeit berufen wurden. Es gibt sonst ganz gebildete Araber, die von der Wahrschastigkeit des Mufti vollständig überzeugt sind.

— (Ohne mich.) Der Prof. Bollhuber schläft über der Lectüre eines interessanten wissenschaftlichen Werkes, das er Abends im Bett mit einer gewissen Regelmäßigkeit zu studiren pflegt, ein, während das Licht auf dem Nachttischen fortbrennt. In Folge einer unglücklichen Bewegung des Schlafenden fängt die Nipsgardine des Himmelbetts Feuer und beginnt unter fürchterlichem Qualm zu verfohlen. Der Professor erwacht, springt empor und löst den Brand durch Uebergießen mit dem Inhalt der Wasserschale. — Dann läßt er und legt sich mit dem selbstzufriednen Ausruf wieder zu Bette: 'Da sieht man, was Geistesgegenwart und Gewandtheit bedeutet. Ohne mich wäre ich jetzt erstickt!' (Schalk.)

* Ueberseeischer Post- und Passagier-Verkehr in der Woche vom 7. bis incl. 13. October (Mittheilung von dem Central-Bureau für den Weltverkehr von Brasch & Rothenstein, Berlin W., Friedrichstraße 78.) Sonntag den 7. October: 'Nedra', Bremen-New-York; 'Borussia', Havre-Westindien. Montag den 8. October: 'Ville de Montevideo', Havre-Rosario-Parano; 'Martinique', Bordeaux-Bera-Cruz; 'Sumatra', Marseille-Batang-Batavia. Dienstag den 9. October: 'Agra', London-Bombay-Kurrachee-Malabar-Hänen; 'Guth Castle', London-Cap-Longue; 'City of Montreal', Liverpool-New-York; 'Nova-Scotia', Liverpool-Halifax-Baltimore; 'Tenasserim', Glasgow-Mangoon; 'Ba Plata', Southampton-St. Vincent-Bahia-Mio de Janeiro-Montevideo-Buenos-Ayres; 'Prinzess Marie', Southampton-Batavia. Mittwoch den 10. October: 'Westphalia', Hamburg-New-York; 'Elbe', Bremen-New-York; 'Lewisa', Bremen-Baltimore; 'Hannover', Bremen-Montevideo-Buenos-Ayres; 'Sorrento', Antwerpen-Australien; 'Thales', London-Montevideo; 'Aedive', London-Bombay-Colombo-Madras-Calcutta-China; 'Pennsylvania', Liverpool-Philadelphia; 'City of Rome', Liverpool-New-York; 'Buthia', Liverpool-Boiton; 'Palastine', Liverpool-Boiton; 'Albatra', Liverpool-Bombay. Donnerstag den 11. October: 'Australia', Hamburg-New-York; 'Rome', London-Australien; 'Dario', Liverpool-Duebeck; 'San Monroe', Liverpool-Südafrika; 'Circassian', Liverpool-Duebeck; 'Devonia', Glasgow-New-York; 'Barne', Southampton-Barbados-St. Vincent-Puerto-Cabello-Savanna-Colon-Pacfic-Häven. Freitag den 12. October: 'Westphalia', Havre-New-York; 'Guth Castle', Dartmouth-Cap-Coloate; 'State of Pennsylvania', Glasgow-New-York. Samstag den 13. October: 'Maasdam', Rotterdam-New-York; 'Nord-Brabant', Rotterdam-Batavia; 'Niederland', Antwerpen-New-York; 'St. Germain', Havre-New-York; 'Glendower', London-Australien; 'Lebnitz', Liverpool-Montevideo-Buenos-Ayres; 'Whoming', Liverpool-New-York; 'Serbia', Liverpool-New-York; 'Elan Drummond', Liverpool-Bombay-Kurrachee.